

Älter werden in Lünen



Ein Wegweiser für Seniorinnen und Senioren,
Angehörige und Interessierte

Leben im Seniorenhaus

Die Lage – wohnen im Ort
Großzügige Planung
Persönliche Einzelzimmer
Aktive Pflege und
Betreuung
Gemeinsam leben in
Wohngruppen
Offenes Haus – Besucher erwünscht

mit viel Raum!



Unser Seniorenhaus bietet
75 Einzelzimmer mit eigenem
Sanitärbereich und behinderten-
gerechter Ausstattung.

Hauseigene vorzügliche Küche.

Qualitätsmanagement garantiert
Pflege und Betreuung nach
neuestem Standard.

Versorgungs- und Kostenverein-
barung mit allen Kostenträgern.

5 Kurzzeitpflegeplätze.

Wir beraten Sie gerne!



seniorenhaus wethmar mark
44534 Lünen,
Wethmar Mark 76

Information und Heimaufnahme

Zentrale:

Tel. 0 23 06/30 50-0 • Fax 0 23 06/30 50-444

Kontaktaufnahme:

Sascha Donay Tel. 0 23 06/30 50-401

email: sascha.donay@pflege-mohring.de

Internet:

www.seniorenhaus-wethmar-mark.de

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

rund 20.000 Menschen in Lünen sind im Rentenalter – das heißt: Etwa ein Viertel unserer Gesamtbevölkerung ist 65 Jahre und älter. Schon im Jahr 2030 wird rund die Hälfte der Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt in diesem Alter sein. Diese Entwicklung stellt uns alle vor viele Herausforderungen – auch im Hinblick auf kommunale Beratung und Service für ältere Menschen vor Ort.

So wollen beispielsweise Fragen nach Beratungsmöglichkeiten beantwortet werden, nach Servicestellen und Hilfeleistung. Der Wegweiser „Älter werden in Lünen“ gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über alle wichtigen Dienstleistungen und Einrichtungen in Lünen und zeigt auf, wer Ihnen bei speziellen Fragen gerne weiterhilft.

Bei der Entwicklung und Realisierung neuer Angebote sind wir auch weiterhin auf Ihre Hilfe angewiesen. Insofern freuen wir uns auch weiterhin auf jeden Hinweis aus der Lünener Bürgerschaft.

Zudem möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen älteren Lünenerinnen und Lünern zu danken, die sich ehrenamtlich in der Seniorenarbeit engagieren und tatkräftig mitwirken. Dieses partnerschaftliche Miteinander hat viele gute Projekte entstehen lassen.

Allen Leserinnen und Lesern des Wegweisers „Älter werden in Lünen“ wünsche ich eine hilfreiche und informative Lektüre.



A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Jürgen Kleine-Frauns'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Jürgen Kleine-Frauns
Bürgermeister der Stadt Lünen



caritas
Lünen · Selm · Werne

Rufen Sie uns einfach an!

Rundum bestens versorgt im Alter

Ambulante Pflege · Pflegeberatung · Seniorenreisen
Hausnotruf · Menü-Service · Service Wohnen
Tagespflege · Kurzzeitpflege · Altenwohnhäuser

Wir beraten Sie gerne – und kostenlos.
Tel. 02306 7004-0

www.caritas-luenen.de



caritas

Vorwort 4

Aktiv und engagiert 5

Seniorenbeirat der Stadt Lünen	5
Seniengruppen und -treffpunkte	7
Sport für Ältere	9
Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement	9
Initiative ZwaR – Zwischen Arbeit und Ruhestand	10
Bildung und Kultur	11
Senioren und Internet	12
Ausflüge, Fahrten, Reisen	14

Rund um die Gesundheit 15

Sport für Ältere	15
Das Gesundheitshaus Lünen / Selbsthilfegruppen	17
Krankenhausaufenthalt	18
Geriatrische Klinik und Geriatrische Tagesklinik des St.-Marien-Hospitals	19

Wohnen im Alter 20

Wohnberatung / Wohnraumanpassung	20
Betreutes Wohnen in der eigenen Wohnung	21
Wohnen mit Service („Betreutes Wohnen“)	21
Weitere Angebote	27

Angebote zur Hilfe, Unterstützung und Entlastung 28

Sicherheit für Senioren	28
Fahrdienste & Angebote der VKU/Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH	28
Aufsuchende Hilfe der Stadt Lünen	30
Psychosoziale Beratung, Begleitung und Betreuung	31
Hauswirtschaftliche Hilfen	31
Mahlzeitendienste für Senioren	32
Hilfsmittel	33
Hausnotrufsysteme	36
Gesprächskreise für pflegende Angehörige	37
Hilfen für Menschen mit Behinderungen	38

Pflege und Pflegeversicherung 41

Beratung rund um das Thema Pflege und Pflegeversicherung	41
Die Pflegeversicherung	42
Die Leistungen der Pflegekasse	44
Pflege zu Hause / Ambulante Pflege	48
Tagespflege	50
Kurzzeitpflege	51
Pflege-Wohngemeinschaften	52
Pflegeheime	52
Die Heimaufsicht	53
Palliativversorgung und Hospiz	54
Was tun bei Demenz?	57



Rund um die Uhr ...

... für Sie erreichbar!

Uns ist es ganz wichtig, immer für Sie da zu sein. Denn Sie sollen sicher sein, dass zu jeder Tages- und Nachtzeit Hilfe für Sie erreichbar ist.



Mitglied im Landesverband
freie ambulante Krankenpflege NRW e. V.
Zulassung bei allen Krankenkassen

Anette Lügert

Adolf-Damaschke-Straße 2
44532 Lünen
Telefon 0 23 06 / 74 00 94
Telefax 0 23 06 / 96 65 44



Vorsorge und Betreuung

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und

Patientenverfügung

Beratung in Fragen der rechtlichen Betreuung

61 **Trauerfall und Bestattung** 64

61 **Weitere Beratungs- und Hilfsangebote** 65

In eigener Sache 68

61 **Wichtige Telefonnummern** U3

Erbrecht und Testament

62 U = Umschlagseite

Mit uns aktiv
im Leben!

Pflegedienst
Aktiva
Ambulante Alten- und Krankenpflege

Pflegedienst Aktivia

Jägerstraße 51 • 44532 Lünen

Tel.: 0 23 06 / 94 49 15

Fax: 0 23 06 / 941 81 38

www.pflegedienst-aktivia.de

Aktiv und engagiert

Aktiv bleiben – und das in jedem Alter! Viele Menschen entdecken gerade als Seniorin / als Senior neue Möglichkeiten und Ideen, diesen Lebensabschnitt zu gestalten. In der Stadt Lünen finden sich hierzu viele Beispiele und Möglichkeiten, sich auch als ältere Bürgerin / als älterer Bürger, oft auch in Gemeinschaft mit Jüngeren, in vielfältiger Art und Weise zu engagieren und freie Zeit entsprechend der eigenen Interessen oder auch eigener Fähigkeiten und Begabungen zu nutzen.

Seniorenbeirat der Stadt Lünen

Bereits 1991 wurde in der Stadt Lünen erstmals ein Seniorenbeirat eingerichtet. Der Seniorenbeirat Lünen vertritt seither die Interessen der Lünener Seniorinnen und Senioren gegenüber dem Rat und der Verwaltung sowie in der Öffentlichkeit. Der Seniorenbeirat versteht sich daher als „Sprachrohr“ für alle älteren Menschen in Lünen, deren Mitsprache und Mitwirkung durch die Arbeit des Seniorenbeirates gestärkt wird.

Bei allen Anregungen und Fragen, die das älter werden in Lünen betreffen, stehen Ihnen die Mitglieder des Seniorenbeirates gern als Ansprechpartner zur Verfügung.



Im Foyer des Rathauses vor den Räumen 7 und 8 finden Sie zudem einen Briefkasten des Seniorenbeirates, den Sie gern für Ihre Anregungen nutzen können.

Sprechstunde des Seniorenbeirates Lünen:

Jeden 1. Dienstag im Monat,
09.30 – 11.30 Uhr (von April – Oktober) bzw.
10.00 – 12.00 Uhr (von November – März) –
Foyer des Rathauses

Außerdem können Sie sich wenden an die

Geschäftsstelle des Seniorenbeirates in der Stadt Lünen

Rathaus
Willy-Brandt-Platz 1
44532 Lünen
Ansprechpartnerin: Claudia Grygiel
☎ 02306 / 104-1427
(mittwochs und donnerstags)
E-Mail: claudia.grygiel.14@luenen.de

Koordinierungsstelle Altenarbeit der Stadt Lünen

Rathaus
Willy-Brandt-Platz 1
44532 Lünen
☎ 02306 / 104-1207
Ansprechpartnerin: Annette Goebel
E-Mail: annette.goebel.14@luenen.de
Sprechzeiten: nach Terminvereinbarung sowie an jedem 1. Dienstag im Monat während der Sprechstunde des Seniorenbeirates.



Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des Seniorenbeirates

Der Vorstand:

Vera Kestermann-Kuschke

Vorsitzende

☎ 02306 / 96 65 48

E-Mail: kestermv@helimail.de

Marie-Lis Coenen

Stellvertreterin

☎ 02306 / 60 20

E-Mail: marie-lis-coenen@web.de

Jürgen Plenge

Stellvertreter

☎ 0231 / 87 56 70

E-Mail: elke-juergen.plenge@online.de

**Seniorenbeirat
der Stadt Lünen**

Ihre Ansprechpartner im Seniorenbeirat der im Rat der Stadt Lünen vertretenen Fraktionen:

Marie-Lis Coenen

☎ 02306 / 60 20

E-Mail: marie-lis-coenen@web.de

Hans Demmerle

☎ 02306 / 6 10 55

E-Mail: hans.demmerle@gmx.de

Manfred Grigo

☎ 0231 / 87 15 88

E-Mail: manfredgrigo@gmx.net

Wolfgang Hruby

☎ 0231 / 87 64 12

E-Mail: wolfgang-hruby@arcor.de

Gerd Kestermann

☎ 02306 / 6 11 34

E-Mail: gkestermann@ish.de

Aktiv und engagiert

Vera Kestermann-Kuschke

☎ 02306 / 96 65 48

E-Mail: kestermv@helimail.de

Doris Seemann

☎ 0231 / 87 17 24

Herbert Tittelbach

☎ 02306 / 5 46 18

E-Mail: herbert-tittelbach@web.de

Ihre Ansprechpartner im Seniorenbeirat bestimmter Verbände, Gruppen bzw. Institutionen:

Gabi Bontz-Fliege

VdK Sozialverband

☎ 0231 / 5 31 14

E-Mail: fliegegabi@aol.de

Gerhard Hupe

Sozialverband Deutschland

☎ 02306 / 6 34 58

E-Mail: gerhardhupe@gmx.de

Paul Naumann

Deutscher Gewerkschaftsbund

☎ 02306 / 3 72 78 30

E-Mail: pgn50@gmx.de

Wolfram Nölle

Deutsches Rotes Kreuz

☎ 02306 / 1 30 45

Jürgen Plenge

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband

☎ 0231 / 87 56 70

E-Mail: elke-juergen.plenge@online.de

Ursula Rempe

Stadtsportverband

☎ 0231 / 87 59 67

E-Mail: uschi.rempe@web.de

Erich Schildmann

Arbeiterwohlfahrt

☎ 02306 / 5 72 53

Lieselotte Schillat

Diakonisches Werk

☎ 0231 / 87 02 77



Hans-Georg Schlienkamp
 Caritasverband Lünen – Selm – Werne e. V.
 ☎ 02306 / 5 53 36
 E-Mail: hg.schlienkamp@gmx.de

Christel Vogt
 Initiative ZwaR – Zwischen Arbeit und
 Ruhestand
 ☎ 02306 / 34 66
 E-Mail: christel-mariavogt@web.de

Gülten Nacar
 Integrationsrat

Seniorengruppen und -treffpunkte

Aktive Gruppen mit unterschiedlichen Angeboten für ältere Menschen sind in Lünen in allen Stadtgebieten und Stadtteilen, also gut erreichbar, zu finden.

Träger der Gruppen sind häufig Kirchengemeinden, Wohlfahrtsverbände oder Parteien, aber auch andere Institutionen. Es ist keine Voraussetzung, Mitglied des Trägers / des Veranstalters der Angebote, beispielsweise des entsprechenden Wohlfahrtsverbandes oder der Partei, zu sein, um an den jeweiligen Angeboten teilzunehmen. Willkommen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger!

Die Treffpunkte und Gruppen bieten ein vielfältiges Programm – von Vorträgen, gemeinsamem Singen und Tanzen bis hin zu sportlichen Aktivitäten, gemeinsamem Lernen, kreativem Arbeiten, Spielnachmittagen und Ausflügen bis hin zum Austausch bei einer Tasse Kaffee oder beim gemeinsamen Essen.

Die Ansprechpartner der jeweiligen Organisationen erteilen Ihnen gerne Auskunft, wo sich in Ihrer Nähe eine Gruppe trifft.

Über die Seniorenangebote und -gruppen der **Ortsvereine der Arbeiterwohlfahrt** in Lünen informiert Sie

Udo Olies
 ☎ 0231 / 87 34 25

Über die Angebote der **Evangelischen Kirchengemeinden** in Lünen informiert Sie das

Kirchliche Informations- und Ehrenamtszentrum – KIEZ
 Stadtkirche St. Georg – Turmraum
 St. Georg Kirchplatz (Fußgängerzone Lünen)
 44532 Lünen
 Ansprechpartnerin: Susanne Haumann
 ☎ 02306 / 92 84 62
 E-Mail: info@kiez-luenen.de
 Im Internet: www.kiez-luenen.de

Öffnungszeiten:
außerhalb der Schulferien:
montags – freitags 10.00 – 12.00 Uhr
dienstags – freitags 15.00 – 17.00 Uhr

während der Schulferien:
dienstags, mittwochs und freitags
10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr

Über die Angebote der **Diakonie in Lünen**
erhalten Sie Informationen beim

Evangelischen Altenzentrum Lünen gGmbH

Ansprechpartner: Dirk Kreimeyer

☎ 02306 / 9 44 77 23

E-Mail: kreimeyer@diakonie-ruhr.de

Über die Angebote der **Katholischen Kirchengemeinden** sowie der **Gemeinde-caritas** in Lünen informiert Sie

Caritasverband Lünen – Selm – Werne e.V.

Ansprechpartner: Rolf Leimann

☎ 02306 / 7004-12

E-Mail: leimann@caritas-luenen.de

Über die Gruppen der **Kolping-Senioren** in Lünen informiert Sie

Hans Witte

☎ 02306 / 1 22 48

Informationen zu den Angeboten der **Gewerkschaften** sowie der **Seniorenorganisationen** der **Parteien** erhalten Sie unter den folgenden Rufnummern:

IGBCE

Karl-Heinz Schulz

☎ 02306 / 4 40 16

Seniorenunion der CDU Lünen

1. Vorsitzende

Christa Bohn

E-Mail: christa.bohn@t-online.de

☎ 02306 / 1 41 10

AG 60+ der SPD Lünen

1. Vorsitzender

Hans Demmerle

E-Mail: hans.demmerle@web.de

☎ 02306 / 6 10 55

Tanzen

Tanzen ist bei jung und alt außerordentlich beliebt – sicher auch deshalb, weil es eine wunderbare Gelegenheit bietet, Bewegung, Musik und Geselligkeit miteinander zu verbinden. Daher finden Sie in Lünen verschiedene, regelmäßige Angebote – oft verbunden mit einem gemütlichen Kaffeetrinken.

Ev. Kirchengemeinde Horstmar
Preußenstraße 170 / Gemeindehaus
44532 Lünen
„Der fröhliche Kreis“
dienstags ab 9.30 Uhr

St.-Georg Gemeindesaal
St.-Georg-Kirchplatz 2
44532 Lünen
Seniorentanz
donnerstags ab 14.30 Uhr



Sport für Ältere

Informationen zu den Sportangeboten für Seniorinnen und Senioren in Lünen finden Sie im Kapitel „Rund um Ihre Gesundheit“ ab Seite 15.

Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement

Die Ehrenamtskarte und die Ehrenamtsbörse der Stadt Lünen

Als Kassierer pflegen sie die Bücher der Sportvereine, retten und löschen als Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, besuchen in ihrer Freizeit kranke Menschen – nur einige wenige Beispiele dafür, wie vielfältig das ehrenamtliche Engagement in unserer Stadt ist. Ohne bürgerschaftliches Engagement würde ein Gemeinwesen nicht existieren können, wären im gesellschaftlichen, politischen und sozialen Bereich Leistungen nicht mehr möglich.

Doch freiwilliges Engagement braucht Strukturen, Unterstützung und Anerkennung. Eine Form der Wertschätzung des bürgerschaftlichen Engagements ist die Einführung der landesweit gültigen Ehrenamtskarte. Dies hat die nordrhein-westfälische Landesregierung zusammen mit derzeit rund 200 Städten, Kreisen und Gemeinden des Landes bereits umgesetzt. Im Kreis Unna wurde sie bisher in den Städten Lünen, Bergkamen, Selm und Werne eingeführt.

Die Ehrenamtskarte verbindet die Würdigung des Ehrenamts mit einem praktischen Nutzen: Bürgerinnen und Bürger, die sich in besonderem zeitlichen Umfang für das Gemeinwohl engagieren, können mit der Karte die Angebote öffentlicher, gemeinnütziger und privater Einrichtungen vergünstigt nutzen.

In Lünen wurde die Ehrenamtskarte mit Beschluss des Rates zum 01.07.2013 als ein Element zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements eingeführt. Betreut wird die Ausstellung der Karten, die Akquise der

Rabattgeber und die Öffentlichkeitsarbeit für die Ehrenamtskarte vom Büro des Bürgermeisters.



Was ist die Ehrenamtskarte?

Die Ehrenamtskarte ist eine landesweit gültige, persönliche, nicht übertragbare Anerkennungskarte mit einer Gültigkeit von 2 Jahren. Die Karte kann beantragen, wer

- 5 Stunden in der Woche bzw. 250 Stunden im Jahr ehrenamtlich leistet
- seit zwei Jahren ehrenamtlich tätig ist
- ehrenamtliche Arbeit ausschließlich für Dritte ohne Aufwandsentschädigung leistet, die über Erstattung von Kosten hinausgeht

Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte profitieren von weit über 3.000 Rabattaktionen in allen Städten und Gemeinden in NRW, in denen die Karte eingeführt wurde. Darüber hinaus schafft die Landesregierung ständig Sonderaktionen mit Preisnachlässen für Ehrenamtliche. Eine Aufstellung der landesweiten Vergünstigungen ist im Internet zu finden unter <http://www.ehrensache.nrw.de/verguenstigungen/index.php>

Rabattaktionen in Lünen

In Lünen konnten als Unterstützer der Ehrenamtskarte bereits viele Unternehmen und Abteilungen für die Rabattaktionen gewonnen werden, die Reihe wird ständig erweitert. Eine Übersicht ist im Internet abzurufen unter dem Link <https://www.luenen.de/rathaus/ehrenamt/unterstuetzer/11723010000062422.php>

Weitere Aktionen zur Förderung des Ehrenamts

Um das ehrenamtliche Engagement weiter zu fördern, hat die Stadt Lünen eine Ehrenamtsbörse im Internet aufgebaut. Vereine, Wohlfahrtsorganisationen, Kirchenkreise und alle Bürgerinnen und Bürger können dort ihr ehrenamtliches Engagement anbieten bzw. nach ehrenamtlich Engagierten suchen. Die Meldung kann über die Internetseite der Stadt Lünen unter <http://www.luenen.de/rathaus/ehrenamt/ehrenamtsboerse/ehrenamtsboerse.php> oder auch telefonisch, persönlich oder schriftlich an das Büro Bürgermeister – Förderung des Ehrenamtes – erfolgen und wird dort bearbeitet.

Ansprechpartnerin für den Bereich Förderung des Ehrenamtes bei der Stadt Lünen:

Stadt Lünen – Rathaus
Büro des Bürgermeisters
Willy-Brandt-Platz 1
44532 Lünen
Ansprechpartnerin: Jasmin Neumann
☎ 02306 / 104 – 1210
E-Mail: ehrenamt@luenen.de
Im Internet: www.luenen.de/ehrenamt
www.ehrensache.nrw.de



Initiative ZWAR – Zwischen Arbeit und Ruhestand

Die Initiative ZWAR ist landesweit organisiert und richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger „55+“.

In Lünen gibt es ZWAR bereits seit 1989 – und ist zu finden in Lünen- Brambauer, Horstmar/ Niederaden/Beckinghausen, in Lünen-Nord/ Wethmar, Lünen-Süd/Gahmen sowie im Geistviertel.

ZWAR macht kein festes Angebot, sondern richtet sich flexibel nach den Wünschen, Ideen und Interessen der Teilnehmer/-innen. So finden sich Wander- oder Kreativgruppen, Boule- und Dartspieler treffen sich, es wird gekocht und gesungen, in einer Schule vorgelesen und vieles andere mehr.

ZWAR ist offen für alle, die ihre freie Zeit gemeinsam mit anderen gestalten möchten und ist an keine Mitgliedschaft gebunden.

Im Internet finden Sie alle ZWAR-Gruppen in Lünen unter www.zwar-luenen.de. Information zu den Aktivitäten in den jeweiligen Stadtteilen sind erhältlich bei den Ansprechpartner/-innen der Stadtteilgruppen:

Stadtteilgruppe Horstmar/Niederaden/Beckinghausen

Christel Hofmann ☎ 02306 / 4 06 28
Christel Vogt ☎ 02306 / 34 66
E-Mail: christel-mariavogt@web.de
(auch Ansprechpartnerin für ZWAR Lünen gesamt)

Stadtteilgruppe Lünen-Nord/Wethmar

Ulla Nientiedt ☎ 02306 / 5 46 29
Renate Nientiedt ☎ 02306 / 75 58 25

Stadtteilgruppe Lünen-Süd/Gahmen

Erich Schramm ☎ 02306 / 4 25 74
E-Mail: erich-schramm@t-online.de

Stadtteilgruppe „In der Geist“

Liane Krallmann ☎ 02306 / 3 72 72 33
E-Mail: krallm1@versanet.de

Bildung und Kultur

„Lebenslanges Lernen“ – unter diesem Motto etwas Neues lernen oder früher Gelerntes auffrischen – dazu ist man, und dies ist inzwischen sogar bewiesen, nie zu alt. Dieser Tatsache wird von vielen Institutionen Rechnung getragen, die spezielle Weiterbildungsangebote für ältere Menschen in ihr Angebot aufgenommen haben.



Die Volkshochschule

Die Volkshochschule ist das kommunale

Weiterbildungszentrum Lünens und steht jedem offen.

Neben den vielfältigen allgemeinen Angeboten können Sie sich auch für Kurse entscheiden, die sich besonders für ältere Menschen eignen (z. B. Gedächtnistraining, Entspannungskurse, Gymnastik, Yoga, Fremdsprachen, Umgang mit dem Handy, spezielle Computer- bzw. Internet-Kurse). Viele der Kurse im Gesundheitsbereich werden durch die Krankenkassen unterstützt.

Das aktuelle Programm liegt jeweils zu Beginn des Semesters (Januar/Februar sowie August/September) in öffentlichen Gebäuden aus (Rathaus, VHS, Banken usw.). Zudem kann das Programm in Internet eingesehen werden.

Näher informieren und anmelden können Sie sich bei der

Volkshochschule der Stadt Lünen (VHS)

Franz-Goormann-Str. 2

44532 Lünen

☎ 02306 / 104-2700

E-Mail: vhs@luenen.de

Im Internet: www.luenen.de/vhs

Das katholische Bildungswerk

Im Angebot des katholischen Bildungswerkes finden Sie u.a. Wirbelsäulengymnastik, Rückentraining und weitere Kurse.

Informationen erhalten Sie beim

Katholischen Kreisbildungswerk Coesfeld

Wiesenstraße 14

48653 Coesfeld

☎ 02541 / 95 26 73

E-Mail: boeyer-a@bistum-muenster.de

Im Internet: www.kkbw.de/coe/

Ansprechpartnerinnen in Lünen:

Annette Franke-Ingeli

☎ 02306 / 63 34 8

Monika Beesten-Guzik

☎ 02306 / 72 05 75

Bildungswerk Multi Kulti / Multikulturelles Forum e.V.

Das Weiterbildungsangebot des Bildungswerks Multi Kulti richtet sich an alle Menschen, unabhängig von Herkunft, Nationalität, Kultur, Religion oder Alter. Das jeweils aktuelle Programm, auch mit verschiedenen speziellen Kursen für ältere Menschen, kann den aktuellen Kursheften entnommen werden, die angefordert oder im Internet unter www.multikulti-forum.de eingesehen werden können.

Bildungswerk Multi Kulti

Münsterstraße 46 b

44534 Lünen

☎ 02306 / 3 06 30 21

E-Mail: wb@multikulti-forum.de

Multikulturelles Forum e.V.

Bahnstraße 31

44532 Lünen

☎ 02306 / 93 39 - 0

E-Mail: info@multikulti-forum.deIm Internet: www.multikulti-forum.de**Die Büchereien in Lünen**

Die Büchereien im Stadtgebiet Lünen haben ein breit gefächertes Angebot. So bietet die Stadtbücherei Lünen rund 55.000 verschiedene Medien an: Bücher (auch in Großdruck), Zeitschriften, Zeitungen, DVD, Software, Sprachkurse und Hörbücher auf Audio-CD.

Außerdem bietet die Stadtbücherei innerhalb des „Onleihe-Verbundes“ über 15.000 eBooks und andere digitale Medien zum Download an: www.onleihe24.de

Ein Leseausweis für Erwachsene kostet 15,00 Euro im Jahr.

Nähere Informationen zu Angeboten und Leistungen sowie der Bibliothekskatalog der Stadtbücherei im Internet unter www.luenen.de/stadtbuecherei

Stadtbücherei Lünen

Stadtterstraße 5

44532 Lünen

☎ 02306 / 104-2611

Öffnungszeiten:

dienstags, donnerstags, freitags

10.00 – 18.00 Uhr

samstags

10.00 – 13.00 Uhr



Ehrenamtlich geführte Büchereien in Lünen:

Bürger-Bücherei-Brambauer

Yorckstraße 19

44536 Lünen

☎ 0231 / 7 28 70 17

Öffnungszeiten:

montags

09.00 – 12.00 Uhr

mittwochs

14.00 – 17.00 Uhr

donnerstags

10.00 – 12.00 Uhr

und 16.00 – 19.00 Uhr

Bücherei „Bücherwurm“ Horstmar

Querstraße 12

44532 Lünen

☎ 02306 / 4 36 67

Öffnungszeiten:

dienstags

15.00 – 18.00 Uhr

mittwochs

09.00 – 12.00 Uhr

donnerstags

14.00 – 18.00 Uhr

Senioren und Internet

Internet – inzwischen ein selbstverständlicher Begleiter für viele Menschen aller Altersgruppen. Mehr und mehr hat diese Technik in den Alltag Einzug gehalten – vom einfachen surfen über den Einkauf per Internet bis hin zur Erledigung von Bankgeschäften und der Buchung von Reisen.

Das Internet hat Senioren längst als Zielgruppe entdeckt und bietet viele spezielle Seiten für ältere Menschen. Deshalb liegt es nahe, sich auch im Seniorenalter mit dem Internet zu beschäftigen – „schnuppern“ Sie also mal rein in die vielen Möglichkeiten und Informationen, die Sie im Internet finden können.

Im „Internet-Café“ der Stadtbücherei Lünen haben Sie die Möglichkeit, für 2,50 Euro in der Stunde nach Herzenslust im Internet zu surfen.

Spezielle Internet-Kurse für Senioren, in denen Sie fachkundig in den Umgang mit dem Internet eingeführt werden, werden unter anderem von der VHS Lünen regelmäßig angeboten.



Internet-Café in der Stadtbücherei Lünen

Stadtorstraße 5

44532 Lünen

☎ 02306 / 104-2611

Öffnungszeiten:

dienstags, donnerstags, freitags

10.00 – 18.00 Uhr

samstags

10.00 – 13.00 Uhr

Auskünfte zu speziellen Internet-Kursen für Senioren erhalten Sie in der

VHS der Stadt Lünen

Franz-Goormann-Straße 2

44532 Lünen

☎ 02306 / 104-2700

E-Mail: vhs@luenen.de

Im Internet: www.luenen.de/vhs

Heinz-Hilpert-Theater und Hansesaal

In Lünen begegnet man Kunst und Kultur auf Schritt und Tritt. Mittelpunkt der facettenreichen Kulturszene sind das Heinz-Hilpert-Theater und der Hansesaal.

Das Kulturbüro Lünen organisiert und koordiniert die kulturellen Veranstaltungen in Lünen. Hier bekommen Sie Auskünfte über das aktuelle Programm und Karten für nahezu alle Veranstaltungen in Lünen.

Heinz-Hilpert-Theater

Das Heinz-Hilpert-Theater, übrigens das einzige Volltheater im Kreis Unna, bietet in jeder Spielzeit zwei Schauspielerserien, eine Kinderserie, eine Kabarettserie, eine Serie „Junges Hilpert-Theater“ sowie zwei musikalische Kurzserien (MUSE Klassisch und MUSE Modern). Darüber hinaus werden Einzelveranstaltungen in allen Sparten angeboten.

Hansesaal

Der Hansesaal wurde 1991 seiner Bestimmung übergeben. Seitdem ist er Veranstaltungsort für Konzerte, Tagungen, Familienfeiern, Märkte und Messen. Ein Schmuckstück, das für die kulturelle Landschaft in Lünen unverzichtbar geworden ist.

Das aktuelle Programm des Theaters sowie des Hansesaals finden Sie auch im Internet unter www.luenen.de/kulturbuero



Kulturbüro Lünen

Eingang Hansesaal

☎ 02306 / 104-2299

Servicezeiten:

montags bis donnerstags 09.00 – 16.00 Uhr

freitags 09.00 – 12.30 Uhr

E-Mail: kulturbuero@luenen.de

Museum – die Welt von gestern

Ein besonderes Erlebnis verspricht der Besuch im Museum der Stadt Lünen, das seit 1983 an seinem Standort, dem Wirtschaftsgebäude von Schloss Schwansbell, mehr als 490.000 Besucher gezählt hat. Die verschiedenen Abteilungen des Museums, „Wohnkultur 1840 – 1930“, „Spielzeug und Puppen“,



„Porzellankabinett“ und andere bilden Anziehungspunkte weit über die Stadtgrenzen hinaus.

Museum der Stadt Lünen

Schwansbeller Weg 32
44532 Lünen

☎ 02306 / 104-1649

Öffnungszeiten:

dienstags bis freitags 14.00 – 17.00 Uhr

samstags und sonntag 13.00 – 17.00 Uhr

(April bis September jeweils bis 18.00 Uhr)

Cineworld – das Lüner Kino und der Kaffeeklatsch

Im Lüner Kino, der „Cineworld“, ist seit langem ein besonderes Angebot fester Bestandteil des Programms: der Kaffee-Klatsch.

Der Kaffee-Klatsch findet vierzehntägig donnerstags ab 15.00 Uhr statt. Vor Beginn des jeweiligen Filmes um 16.00 Uhr trifft man sich im Kino zu Kaffee und Kuchen. Im Eintrittspreis ist ein Stück Kuchen/Torte sowie Kaffee/Tee inbegriffen. Für dieses Angebot erscheint regelmäßig ein Extra-Programm mit besonderen Filmen. Ein Programm umfasst 14 Filme, die zumeist noch nicht in der Cineworld zu sehen waren.

Tickets für die Kaffee-Klatsch-Veranstaltungen gibt es direkt an den Kassen des Cineworld (im Vorverkauf sogar günstiger!).



Cineworld Lünen

Nennmann & Thies Kinobetriebs GmbH
Im Hagen 3
44532 Lünen

Kartenvorbestellung / Information:

www.Cineworld-Luenen.de

Telefonisch unter: 01805 / 24 63 96

(0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min.)

Ausflüge, Fahrten, Reisen

Für all diejenigen, die gern auf Reisen gehen, gibt es inzwischen neben den bekannten Reiseveranstaltern zahlreiche Angebote, die sich speziell an ältere Menschen richten. Fragen Sie ruhig einmal in Ihrem Reisebüro nach – man wird Ihnen sicher gern weiterhelfen. Auch die Wohlfahrtsverbände in Lünen und Umgebung machen regelmäßig entsprechende Reiseangebote, die Ansprechpartner finden Sie unten.

In allen Fällen fahren Sie in einer Gruppe von Teilnehmern Ihres Alters und sind in Begleitung erfahrener Betreuer/-innen.

Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Geschäftsstelle Kamen

Unnaer Straße 29a

59174 Kamen

Ansprechpartner: Herr Lindemann

☎ 02307 / 9 12 21 506

Im Internet: www.awoubunna.de

Caritasverband Lünen – Selm - Werne e. V.

Graf-Adolf-Straße 23-25

44534 Lünen

Ansprechpartnerin: Hannelore Müller

☎ 02306 / 70 04 - 11

E-Mail: mueller@caritas-luenen.de

Im Internet: www.caritas-luenen.de und
www.caritas-reisen.de

DRK Kreisverband Lünen e. V.

Spormeckerplatz 1a

44532 Lünen

Ansprechpartnerin: Gabi Hoffmann

☎ 02306 / 3 06 11-261

E-Mail: gabi.hoffmann@drk-luenen.de

Im Internet: www.drk-luenen.de

Rund um die Gesundheit

Senioren sport / Sport für Ältere

Aktiv und fit bleiben (oder wieder werden!) – das ist in jedem Alter sinnvoll. In allen Stadtteilen von Lünen finden Sie hierzu viele verschiedene sportliche Angebote der unterschiedlichsten Träger und Veranstalter. Viele der Angebote sind auf die spezifischen körperlichen Voraussetzungen älterer Menschen abgestimmt, sodass eine individuell passende Aktivität leicht gefunden werden kann.

Auch bei körperlichen Einschränkungen finden sich passende Kurse. Dazu gibt es zahlreiche Angebote, die sich zur Prophylaxe/ Vorsorge bewährt haben oder bei verschiedenen Krankheiten helfen. Informationen hierzu erhalten Sie unter anderem bei

den Sportvereinen in Ihrer Nähe bzw.

■ dem **Stadt Sport Verband Lünen 1950 e. V.** Geschäftsstelle

Kurt-Schumacher-Straße 39 (im Kulturbüro)
44532 Lünen

Ansprechpartner: Burkhard Körbl

☎ 02306 / 104-2444

E-Mail: burkhard.koerbl.36@luenen.de

Im Internet: www.ssv-luenen.de

■ dem **KreisSportBund Unna e. V.** Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 65
59425 Unna

☎ 02303 / 25 12 00

E-Mail: info@kreissportbund-unna.de

Im Internet: www.kreissportbund-unna.de

■ der **VHS der Stadt Lünen**

Franz-Goormann-Straße 2

44532 Lünen

☎ 02306 / 104-2700

E-Mail: vhs@luenen.de

Im Internet: www.luenen.de/vhs



■ dem **Gesundheitshaus Lünen**

Roggenmarkt 18 – 20

44532 Lünen

☎ 02306 / 100-610

Ansprechpartnerin: Lisa Nießalla

E-Mail: lisa.niessalla@kreis-unna.de

Sekretariat: Elke Rogalla

☎ 02306 / 100-611

Im Internet: www.kreis-unna.de



**MARKT
APOTHEKE**

Markt-Apotheke

Hans Georg Knappmann

Montag bis Freitag: 8.00 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr

Mittwoch: 8.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag: 8.00 bis 13.00 Uhr

Adolf-Damaschke-Straße 2

44532 Lünen

Tel. 0 23 06 / 4 89 09

Fax 0 23 06 / 4 44 59

E-Mail: info@markt-apo.com

Internet: www.markt-apo.com

l i n d a .
Apotheken



jakob henle haus lünen

JHL ArteMIS GmbH, Ihre Gesundheitsdienste

HiTop – Anti- Schmerztherapie

Externe Muskelstimulation durch Hochtonfrequenz-vibration zeigt spürbaren Erfolg bei der Behandlung von schmerzhaften Polyneuropathien (restless legs syndrom) und chronischen Schmerzen der Wirbelsäule und Gelenke.



Wellness für Hand und Fuß

- Behandlung der Hände und Füße
- Schneiden der Hand- und Fußnägel
- Fußreflexzonenmassage

Fußambulanz und Podologische Abteilung

Podologische Fußpflege und Strukturierte Wundversorgung mit besonderer Berücksichtigung des Diabetischen Fuß-Syndroms. Diabetesgerechte Schuhversorgung in Zusammenarbeit mit einem orthopädischen Schumachermeister. In der Podologischeschen Abteilung im jakob henle haus arbeiten nur staatlich anerkannte Podologen.



Hypertonieschulung

Aufklärungsseminare über Ursachen und Therapiemöglichkeiten des Bluthochdrucks. Einweisung in die Blutdruckselbstmessung sowie in die geeignete Ernährung und medikamentöse Behandlung.

Ernährungs- und Adipositasberatung

Seminare zur sinnvollen und schonenden Fettreduktion, unterstützt durch die Bio-Impedanzmessung. Individuelle Beratung, insbesondere für Diabetes-, Nieren-, Hochdruck-, und speziellen Stoffwechselerkrankungen.

Diabetologisches Schulungszentrum

In speziellen Seminaren wird eine eingehende Aufklärung über die Zuckerkrankheit angeboten. Dazu gehören die Ursachen und Folgen des Diabetes, sowie die Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten.

Gruppenschulung:

1. Ernährung bei Diabetes mellitus, Orale Medikation
2. Konventionelle Insulintherapie
3. Intensivierte Insulintherapie
4. Insulin-Pumpen-Therapie

Wir beraten Sie kompetent und freuen uns, wenn wir Ihnen helfen können. Alle Leistungen erfolgen unter ärztlicher Aufsicht. Telefonische Terminvereinbarung ist notwendig. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an uns:

JHL ArteMIS GmbH, Ihre Gesundheitsdienste am jakob henle haus lünen
Cappenberger Straße 90, 44534 Lünen
Tel.: 02306 / 703- 30 oder 703- 10

■ dem „Aktivum“ im St. Marien-Hospital Lünen

Altstadtstraße 23

44534 Lünen

Ansprechpartner: Jens Blumenkemper

☎ 02306 / 77 59 55

Frau Bujak, Frau Beier

☎ 02306 / 77 44 77

E-Mail: info@aktivum.de

Im Internet: www.aktivum.de

für alle Fragen „rund ums Schwimmen“

■ bei der Bädergesellschaft Lünen mbH

Borker Straße 56/58

44534 Lünen

☎ 02306 / 9 28 03 - 0

Im Internet: www.baeder-luenen.de

Weiterhin können Sie sich auch bei Ihrer Krankenkasse über deren Kurs-Angebote informieren.

Auch in vielen Fitnessstudios in Lünen finden Sie spezielle Angebote und Kurse für ältere Menschen – fragen Sie hier bei Ihrer Krankenkasse nach bzw. informieren Sie sich direkt bei den Fitness-Studios.

Das Gesundheitshaus Lünen / Selbsthilfegruppen

Kontakt- und InformationsStelle für Selbsthilfegruppen (K.I.S.S.) im Gesundheitshaus Lünen

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen des Kreises Unna (K.I.S.S.) unterstützt allein in Lünen rund 60 Selbsthilfegruppen. Der überwiegende Teil dieser Gruppen beschäftigt sich unter dem Gesichtspunkt des Selbsthilfegedankens mit Themen aus dem Gesundheitsbereich. Selbsthilfe ist ein Mittel, soziale, gesundheitliche oder persönliche Probleme zu bewältigen. In Selbsthilfegruppen begegnen sich Menschen, die sich mit ihren individuellen Problemen alleine fühlen und mit Gleichbetroffenen Informationen und Erfahrungen austauschen, sich verstanden fühlen wollen, andere unterstützen und sich selbst unterstützen lassen möchten.

Unter anderem gibt es in Lünen Gruppen zu den Themen

- Sehbehinderung
- Bechterew
- Krebs
- Rheuma
- Schlaganfall
- Diabetes

Informieren Sie sich gern über weitere Selbsthilfegruppen!

Kontakt- und InformationsStelle für Selbsthilfegruppen des Kreises Unna (K.I.S.S.)

Gesundheitshaus Lünen

Roggenmarkt 18 – 20

44532 Lünen

Ansprechpartnerin: Lisa Niessalla

☎ 02306 / 100-610

E-Mail: lisa.niessalla@kreis-unna.de

Sekretariat: Elke Rogalla

☎ 02306 / 100-611

Im Internet: www.kreis-unna.de

Allgemeine Öffnungszeiten:

montags – donnerstags 08.30 – 15.30 Uhr

freitags 08.30 – 12.30 Uhr

Vom Stein-Apotheke



Apotheker Jost Neidt
Cappenberger Straße 52
44534 Lünen
Tel. 0 23 06/58 86
Fax 0 23 06/74 0147

VOM STEIN - APOTHEKE 

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 8.00 – 13.00 Uhr
und 14.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8.30 – 13.30 Uhr

**LUST AUF
FITTE FÜSSE?**
KOMMEN SIE ZU UNS. WIR FINDEN
GEMEINSAM DIE BESTE LÖSUNG.

radtke
Orthopädie-Schuhtechnik GbR
Bleiben Sie in Bewegung



Bäckerstraße 10
44532 Lünen
Tel.: 0 23 06 - 66 05
www.radtke-luenen.de



Krankenhausaufenthalt

Sozialdienst im Krankenhaus

Im Mittelpunkt der Arbeit des Sozialdienstes der Krankenhäuser steht der durch Krankheit und Behinderung betroffene Mensch in seinem sozialen Umfeld.

Die Beratung des Sozialdienstes umfasst Hilfen während des Krankenhausaufenthaltes und nach der Entlassung. Autonomie und Würde des einzelnen Menschen sind Grundlagen für die Arbeit. Die Förderung der eigenen Ressourcen des Kranken im Umgang mit seiner veränderten Lebenssituation ist dabei sehr wichtig.

Der Sozialdienst ergänzt die ärztliche und pflegerische Versorgung im Krankenhaus. Er gibt fachliche Hilfen für Patienten, die persönliche und soziale Probleme mit ihrer Erkrankung haben, greift Probleme auf und trägt zu einer Lösung bei.

Die Mitarbeiter/- innen des Sozialdienstes beraten und unterstützen bei der Organisation der Versorgung pflegebedürftiger Patienten, bei der Einleitung von



KLINIKUM WESTFALEN

*Ihr Partner in in allen
Gesundheits-Fragen*



Klinik am Park Lünen
Brechtener Str. 59 • 44536 Lünen
Tel.: 0231 8787 0 • 0231 8765 75
E-Mail: info@klinikum-westfalen.de
Internet: www.klinikum-westfalen.de

Rehabilitationsmaßnahmen und bei behördlichen Angelegenheiten.

Weiterhin stehen die Mitarbeiter/-innen zu Gesprächen bei persönlichen Problemen in Ehe, Familie und Beruf zur Verfügung.

Krankenhäuser in Lünen:

St.-Marien-Hospital GmbH

Altstadtstraße 23

44534 Lünen

☎ 02306 / 77-0

Im Internet: www.smh-online.de

Klinikum Westfalen

Klinik am Park

Brechtener Straße 59

44536 Lünen

☎ 0231 / 87 87-0

Im Internet: www.kk-dortmund.de

Geriatrische Klinik und geriatrische Tagesklinik des St.-Marien-Hospitals

Eine Besonderheit in der Krankenhausversorgung stellt die Geriatrische Klinik des St.-Marien-Hospitals Lünen dar. Patienten werden hier nicht gesondert behandelt, weil sie alt sind, sondern weil besondere Behandlungsmethoden abgestimmt sind auf gehäuft im Alter auftretende Krankheiten.

Alte Menschen haben oft mehrere Erkrankungen gleichzeitig. In Zusammenarbeit mit Ärzten, Schwestern, Pflegern, Krankengymnasten, Beschäftigungstherapeuten und Sozialarbeitern werden z. B. nach einem Schlaganfall die verlorengegangenen Fähigkeiten und Fertigkeiten neu erlernt und trainiert.

Zudem bietet das St.-Marien-Hospital eine Geriatrische Tagesklinik. Dieses Angebot kann älteren Menschen oftmals einen stationären Aufenthalt im Krankenhaus ersparen oder verkürzen.

Zu den Aufgaben gehören:

- Diagnostik von Altersleiden, die für eine vollstationäre Aufnahme nicht notwendig ist

- Aufstellung und Überwachung der medikamentösen und physikalischen Therapie durch Ärzte, Krankengymnasten, Masseur, Ergotherapeuten, Sprachtherapeuten und Pflegepersonal
- Weiterführung von Rehabilitationsmaßnahmen nach der Entlassung aus der stationären Behandlung
- schnellstmögliche Wiedereingliederung der älteren Menschen in ihre vertraute Umgebung

Geriatrische Klinik und Tagesklinik

Klinikum St.-Marien-Hospital

Altstadtstraße 23

44534 Lünen

Leitung: Dr. med. Andreas Gerlach und

Dr. med. Harald Günther

☎ 02306 / 77-2771 (Geriatrie)

☎ 02306 / 77-2776 (Geriatrische Tagesklinik)

E-Mail: ge@klinikum-luenen.de

Im Internet: www.klinikum-luenen.de



zieger
DIE GESUNDHEITSBERATER

servona
Uns verbindet Gesundheit.



Sanitätshaus:

Wäsche und Miederwaren-Abteilung für den funktionellen und modischen Bereich, Alltagshilfen, Kompressionsversorgung auch für lymphatischen Bereich, Bandagen, Medizintechnik, Gehhilfen

Werkstatt:

Orthesen, Mieder, Rumpforthesen, Individuelle Maßanfertigungen aller Hilfsmittel, Nachtschienen, Einlagen, Cervicalstützen, Leibbinden

Ihre Ansprechpartner:

Frau van Vuuren
Frau Mehlhose
Frau Hoffmann

Zieger Dortmund GmbH
Betrieb Lünen
Münsterstr. 22
44532 Lünen

Tel. 02306 – 6015

Öffnungszeiten:
Mo-Fr
9-13 Uhr + 14-18 Uhr

Wohnen im Alter

Wohnberatung / Wohnraumanpassung

„In Würde alt werden“ – das ist der Wunsch aller Menschen. Die meisten wollen solange wie möglich zu Hause und damit in der gewohnten Umgebung leben und gepflegt werden. Ein wichtiger Beitrag hierzu ist eine fachlich fundierte und bedarfsorientierte Beratungsinfrastruktur rund um das Thema Wohnen.

Häufig sind es nur kleine Wohnungsmängel, die für Ältere oder Pflegebedürftige den Tagesablauf stark beeinträchtigen, sich aber durch einfache Lösungen beseitigen lassen. Die Wohnberatung entwickelt gemeinsame Vorschläge zur barrierefreien Umgestaltung und Anpassung der Wohnung, um selbständiges Wohnen in vertrauter Umgebung solange wie nur möglich zu unterstützen. Sie hilft bei

- der Auswahl von Alltagshilfen (z. B. Haltegriffe, Toilettensitzerhöhungen) oder technischen Hilfsmitteln (z. B. Treppensteighilfen, Hebelifte, Herdüberwachung)
- Ausstattungsveränderungen in der Wohnung (z. B. Orientierungshilfen, Möbelerhöhungen) – auch für an Demenz Erkrankte
- Neu- und Umbauten (z. B. Ersatz der Badewanne durch bodengleiche Dusche, Rollstuhlrampen)

- Antragstellungen und Finanzierungsmöglichkeiten
- der Herstellung von Kontakten zu kommunalen Stellen, Pflegekassen und Wohlfahrtsverbänden.

Die Beratungen erfolgen stets kostenlos, neutral und trägerunabhängig. Im Regelfall erfolgt die Beratung auf Wunsch in den eigenen vier Wänden, damit sich die Beraterinnen und Berater gleich vor Ort ein Bild von der Wohnsituation machen können.

Auch Vermieter, Wohneigentümer und Wohnungsgesellschaften können sich beraten lassen, wie sie bei Neu- und Umbauten die Bedürfnisse älterer und/oder pflegebedürftiger Menschen berücksichtigen können. Bei bautechnisch komplexen Sachverhalten oder bei Objekten, die dem Denkmalschutz unterliegen oder für die keinerlei Bauunterlagen vorliegen, wird ein Bautechniker des Kreises Unna eingeschaltet.

Die Wohnberatung in Lünen ist ein Angebot der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna, einer Kooperation des Kreises Unna mit dem Caritasverband Lünen – Selm – Werne e. V., der Ökumenischen Zentrale gGmbH für Altenhilfe und der Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Unna.

Wohnberatung im Kreis Unna

Bebelstraße 67 / Seniorenladen
44532 Lünen
Ansprechpartner:
Bettina DeSacco
E-Mail: desacco@caritas-luenen.de
Werner Stickelbruck
E-Mail: stickelbruck@caritas-luenen.de
☎ 02306 / 25 95 61

Sprechzeiten im Seniorenladen:
montags, mittwochs und freitags
von 10.00 – 11.30 Uhr

Kostenlose Servicrufnummer
☎ 0800 / 27 200 200
(montags bis freitags 09.00 – 12.30 Uhr und
donnerstags 14.00 – 17.00 Uhr)



**barrierefrei & stadtnah
mitten in Lünen**

Cappenberger Straße 30
44534 Lünen

Heinz & Christoph Barlage
02596/99225

**Wohnen
mit Service
Lünen**
GmbH & Co. KG



Betreutes Wohnen in der eigenen Wohnung

Neben dem „Wohnen mit Service“ in einer Wohnanlage finden Sie in Lünen auch Angebote für Betreuungsmöglichkeiten in Ihrer eigenen Wohnung. Diese beinhalten unter anderem eine qualifizierte Beratung, Informationen über verschiedene Möglichkeiten zur Hilfeleistung sowie Angebote zur Freizeitgestaltung.

Die Angebote sind nicht an einen bestimmten Vermieter gebunden, sondern können von allen älteren Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden.

Informationen über Kosten und Leistungen erhalten Sie unter folgenden Adressen:

Evangelisches Altenzentrum Lünen

„Begleitetes Wohnen – Seniorenladen“
Bebelstraße 67

44532 Lünen

Ansprechpartnerin: Ulrike Eul

☎ 02306 / 16 66

E-Mail: seniorenladen-luenen@diakonie-ruhr.de

Vivawest Wohnen GmbH

Friedenstraße 17

44532 Lünen

☎ 02306 / 24 04-0

E-Mail: info@vivawest.de

Im Internet: www.vivawest.de

SOPHIA

(Soziale Personenbetreuung - Hilfen im Alltag)

Richardstraße 4

44536 Lünen

Ansprechpartner: Heinz-Peter Zbick

☎ 0231 / 39 99-80

Im Internet: www.sophia-nrw.org

Wohnen mit Service („Betreutes Wohnen“)

Die Nachfrage nach Angeboten des „Wohnens mit Service“ steigt seit Jahren immer weiter an.

„Wohnen mit Service“ ist vor allem für diejenigen interessant, die zwar noch selbständig wohnen möchten und können, aber für den eventuellen Notfall abgesichert sein wollen.

„Wohnen mit Service“ – hinter dieser Bezeichnung finden Sie ebenso wie unter den Begriffen „Betreutes Wohnen“, „Begleitetes Wohnen“ und andere Begriffe Wohnanlagen, in denen Ihnen bestimmte, vertraglich vereinbarte Grund- bzw. zusätzliche Serviceleistungen nach Bedarf zur Verfügung gestellt werden. Die Leistungen in den einzelnen Wohnanlagen sind unterschiedlich, ebenso die Preise, nahezu allen Anlagen gemeinsam ist jedoch die Barrierefreiheit der Wohnungen sowie deren Absicherung durch ein Hausnotrufsystem. Mit Abschluss eines Mietvertrages können

Ihre AWO-Seniorenzentren in Brambauer

Sicher, geborgen und zu Hause



Sie suchen einen Platz in der Stationären Pflege?

Seniorenzentrum „Minister Achenbach“

Hermann-Schmälzger-Str. 15-19 · 44536 Lünen · Fon 0231-878-31 · sz-luenen@awo-ww.de

Seniorenzentrum „An der alten Gärtnerei“

Walroper Str. 25 · 44536 Lünen · Fon 0231-98 68 09-0 · sz-luenen-ll@awo-ww.de

...oder besuchen Sie uns im Internet: www.awo-ww.de



Sie einen Betreuungsvertrag abschließen, der einige Grundleistungen/-angebote beinhaltet. Die eventuell von Ihnen gewünschten zusätzlichen Serviceleistungen bedürfen in allen Fällen einer besonderen Vereinbarung und werden extra berechnet.

Das „Wohnen mit Service“ ersetzt in keinem Fall einen eventuell notwendigen Umzug in ein Pflegeheim.

Über die Angebote des „Service-Wohnens“ in Lünen können Sie sich ausführlich informieren und beraten lassen bei der

Wohnberatung im Kreis Unna

Bebelstraße 67 / Seniorenladen
44532 Lünen

Ansprechpartner:
Bettina DeSacco
E-Mail: desacco@caritas-luenen.de

Werner Stichelbruck
E-Mail: stichelbruck@caritas-luenen.de
☎ 02306 / 25 95 61

Sprechzeiten im Seniorenladen:
montags, mittwochs und freitags
von 10.00 – 11.30 Uhr

Kostenlose Servicrufnummer
☎ 0800 / 27 200 200
(montags bis freitags 09.00 – 12.30 Uhr und
donnerstags 14.00 – 17.00 Uhr)

Einrichtungen „Wohnen mit Service“ in Lünen

**Arbeiterwohlfahrt – Soziales Zentrum
Lippeaue**
Marie-Juchacz-Straße 3, 5 + 7 (Stadtmitte)
44536 Lünen
Ansprechpartner: Andreas Becker
☎ 02307 / 91 12 21 32
E-Mail: becker@awo-un.de

Ev. Altenzentrum Lünen

Bebelstr. 200, 44532 Lünen

- **Seniorenladen - Begleitetes Wohnen**
- **Diakoniestation - Pflege zu Hause**
- **Tagespflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Altenpflegeheim**



Tel. 02306 94 47 70

www.diakoniedortmund.de

Service-Wohnen**Caritasverband Lünen – Selm –
Werne e. V. / Eskes-Immobilien**

Gertrud-Bäumer-Straße 1-5

(Nordlünen)

44534 Lünen

Ansprechpartnerin: Stefanie Gatz

☎ 02306 / 5 03 23

E-Mail: gatz@caritas-luenen.de**Parkresidenz Lünen****Senator Senioren- und Pflege-
einrichtungen GmbH**

Preußenstraße 28 a (Horstmar)

44532 Lünen

Ansprechpartnerin: Evelin Rohde

☎ 02306 / 94 02 00

E-Mail: parkresidenz@t-online.de**Service-Wohnen am Coldinne Stift**

Lauenburger Straße 45 (Alstedde)

44534 Lünen

Ansprechpartnerin: Lydia Müller

☎ 02306 / 9 59 90

E-Mail: [lydia.mueller@](mailto:lydia.mueller@muellers-homeservice.de)muellers-homeservice.de**Wohnen mit Service Lünen GmbH
& Co. KG****Heinz & Christoph Barlage /****Caritasverband Lünen – Selm –
Werne e. V.**

Cappenberger Straße 30

(nördliche Stadtmitte)

44534 Lünen

Ansprechpartnerin: Marita Pechr

☎ mobil 0172 / 27 76 396

☎ 02306 / 75 89 28

E-Mail: pechr@caritas-luenen.de**Residenz Osterfeld****Bauverein zu Lünen /****Senator Senioren- und Pflege-
einrichtungen GmbH**

Günter-Kleine-Straße 1

44532 Lünen (südliches Stadtgebiet)

Ansprechpartner: Michael Meyer

☎ 02306 / 20 21 1-11

E-Mail: m.meyer@bauverein.deIm Internet: www.bauverein.de**„Service-Wohnen am Glockenturm“
Bauverein Lünen**

Wilhelm-Löbbecke-Allee 34

44534 Lünen (Wethmar)

Ansprechpartner: Michael Meyer

☎ 02306 / 20 211-11

E-Mail: m.meyer@bauverein.deIm Internet: www.bauverein.de**Service-Wohnen im Projekt****„Nachbarschaftliches Wohnen auf dem
Gelände des Heliand-Bezirks“****WBG Lünen eG**

Rudolph-Nagell-Straße

44534 Lünen (Nordlünen)

Ansprechpartnerin: Sandra Hübener/
Vermietung

☎ 02306 / 70 06-32

E-Mail: s.huebener@wbg-luenen.deIm Internet: www.wbg-luenen.de**Barrierefreiheit ist unsere Priorität**

**Altengerechte
Wohnungen an der
Residenz Osterfeld
Günter-Kleine-Straße 2-6
44532 Lünen**

**Service-Wohnen
„Am Glockenturm“ am
Johanneshaus
Wilhelm-Löbbecke-Allee 35
44534 Lünen-Wethmar**



Lange Straße 99
44532 Lünen

Telefon: 02306 - 202 11-0
Telefax: 02306 - 202 11-31

E-Mail: info@bauverein.de

www.bauverein.de



Parkresidenz Lünen

SERVICWOHNANLAGE FÜR SENIOREN



Die Parkresidenz Lünen bietet Ihnen ein hohes Maß an Lebensqualität.

- 60 seniorengerechte Komfortwohnungen von 43 bis 65 qm
- reizvolle Grünanlage
- ansprechende Gemeinschaftsbereiche
- Schwimmbad
- Gästeappartement
- Probewohnen
- 24-stündige Notrufbereitschaft
- umfangreicher, individueller Wahlservice
- qualifizierte ambulante Pflege und Betreuung
- Physiotherapie, Friseur und Fußpflege im Haus
- nahe gelegene Einkaufsmöglichkeiten
- gute Verkehrsanbindung

Parkresidenz Lünen

Preussenstraße 28 a
44532 Lünen

www.parkresidenz.de
parkresidenz@t-online.de
Telefon: 02306/940 200



Residenz Osterfeld

Residenz Osterfeld

- 136 barrierefreie Mietwohnungen davon 34 Wohnungen öffentlich gefördert
- 10 Gruppenwohnungen für max. 12 Personen
- Umfangreicher Service nach Wahl
- 59 vollstationäre Pflegeplätze, davon 20 Plätze für demenziell veränderte Menschen
- 47 Einzel- und 6 Doppelzimmer mit eigenem Bad
- 3 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze

Gemeinschaftseinrichtungen

- Rezeption, Verwaltung
- Friseur, Kosmetik, Podologie
- »Tante-Emma-Laden«
- 2 Veranstaltungsräume, Bibliothek, Restaurant/Café mit Terrasse, Parkanlagen mit Ruheazonen

Residenz Osterfeld

Günter-Kleine-Straße 1
44532 Lünen

www.residenzosterfeld.de
info@residenzosterfeld.de
Telefon: 02306/929 440



Seniorenzentrum Beckinghausen

Pflegewohnbereiche

- 59 vollstationäre Pflegeplätze, davon 23 Plätze für demenziell veränderte Menschen
- 9 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze
- 51 Einzel-, 4 Doppelzimmer, jeweils mit eigenem Bad
- große Wohn- und Esszimmer
- Therapieräume
- Pflegebad und Nostalgiebad
- Sinnesgarten

Gemeinschaftseinrichtungen

- Rezeption
- Verwaltung
- Friseur und Fußpflege, Café

Seniorenzentrum Beckinghausen

Kamener Straße 224
44532 Lünen

www.seniorenzentrum-beckinghausen.de
info@seniorenzentrum-beckinghausen.de
Telefon: 02306/984 840



Vivawest Wohnen GmbH

Wohnanlagen in Lünen-Brambauer:

- Brechtener Straße 29 a/b/
Gustav-Sybrecht-Straße 1
- Amselweg 1a
- Amselweg 2 / 4
- Reichsweg 61 – 71

44536 Lünen

☎ 02306 / 24 04-0

E-Mail: info@vivawest.deIm Internet: www.vivawest.de**Vivawest / DRK Lünen**

Luisenhüttenstraße 25

44536 Lünen

☎ 02306 / 24 04-0

E-Mail: info@vivawest.deIm Internet: www.vivawest.de**Service-Wohnen „Rosenzeit“**

Laakstraße

44534 Lünen (Nord)

Informationen über

LH Immobilien und Hausverwaltung GmbH

Münsterstraße 25

59438 Lüdinghausen

Ansprechpartner: Franz-Josef Stromann

☎ 0 25 91 / 98 90 00

E-Mail: info@lh-immobilien.de

Bei der Koordinierungsstelle Altenarbeit der Stadt Lünen ist eine Auflistung aller Wohnanlagen mit Service in Lünen incl. einer Preisübersicht erhältlich.

Eine Liste aller Wohnanlagen im Kreisgebiet Unna finden Sie auf der Internet-Seite des Kreises Unna unter www.kreis-unna.de

Ambulant betreute Wohngemeinschaften für Senioren

Als Alternative zum Heimaufenthalt sind bereits vor längerer Zeit neue Wohn-Konzepte entwickelt worden: ambulant betreute Wohngemeinschaften für pflegebedürftige oder an Demenz erkrankte Menschen.

In diesen Wohngemeinschaften, die für bis zu 12 Mieter konzipiert sind, hat jede

Bewohnerin / jeder Bewohner ein eigenes Zimmer, das individuell mit eigenen Möbeln ausgestattet wird. Daneben gibt es gemeinschaftlich genutzte Räume wie Küche und Aufenthaltsraum. Die Wohnungen sollten barrierefrei erreichbar und ausgestattet sein.

Ziel der Wohngemeinschaften ist es, bei den Mietern einerseits ein Leben und Wohnen in Selbstständigkeit zu fördern und zu erhalten, andererseits aber die Begleitung durch die notwendigen fachlichen Hilfen und Betreuungsmöglichkeiten, zum Beispiel Pflegeleistungen, Vorhalten einer Präsenzkraft in der Wohnung etc., sicher zu stellen.

Die Hilfeleistungen sollen gemeinsam mit den Angehörigen oder den Betreuern auf das individuelle Krankheitsbild der Mieter abgestimmt werden. Der Erhalt und die Förderung von Kompetenzen für den Alltag ist ein Ziel der Wohngemeinschaften. Das gemeinsame

**WOHNEN
plus⁺**

VIELFÄLTIG + FAIR + FÜRSORGLICH

Wir bieten Senioren in unseren Mietwohnungen einen besonderen kostenlosen Service!

Unser Sozialer Dienst ist Ansprechpartner und Helfer bei den großen und kleinen Dingen des Alltags zur Verbesserung der häuslichen Wohn- und Lebensqualität.

Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.



Wohnungsbaugenossenschaft Lünen eG
Kurt-Schumacher-Straße 11
44534 Lünen

Telefon: 0 23 06/70 06-50 u. 52

Mobil: 01 63/7 70 06-50 u. 52

Telefax: 0 23 06/70 06-55

Internet: www.wbg-luenen.de

E-Mail: info@wbg-luenen.de

Kochen sollte daher zum Beispiel fester Bestandteil des Zusammenlebens sein, ebenso wie weitere, auf die Wünsche der Mieter abgestimmte Angebote zur gemeinsamen Freizeitgestaltung und Tagesstrukturierung.

Bei Wohngemeinschaften, die speziell für Menschen mit Demenz konzipiert sind, sollten Interessierte u. a. auf eine räumliche Gestaltung achten, die eine möglichst gute Orientierung der Bewohnerinnen und Bewohner unterstützt.

Eine Kostenübernahme durch den Sozialhilfeträger ist nicht immer gewährleistet. Hier sollten sich Interessierte bereits im Vorfeld genau beim Kreis Unna über die Rahmenbedingungen informieren.

Ambulant betreute Wohngemeinschaften in Lünen

Wohngemeinschaft Johanneshaus

Wilhelm-Löbbe-Allee 34
44534 Lünen
Vermieter: Bauverein Lünen
Ansprechpartner:
Michael Meyer
☎ 02306 / 2 02 11-11

Wohngemeinschaften Ulmenstraße GmbH

Ulmenstraße 11 a/b und 15 a/b
44534 Lünen
Vermieter/Ansprechpartner:
Heinz-Dieter Schröder
☎ 02306 / 96 30 45

Wohngemeinschaft Felix

Waltroper Straße 23
44536 Lünen
Ansprechpartner:
Daniel Weigert
☎ 02389 / 98 66 50

Arbeiterwohlfahrt – Soziales Zentrum Lippeaue

Marie-Juchacz-Straße 1
44536 Lünen
Ansprechpartnerin:
Ursula Schröder
☎ 02306 / 30 48 - 40 / - 41

Wohngemeinschaft VITATIS

Dortmunder Straße 8 a
44536 Lünen

Senioren Wohngemeinschaft - Ulmenstraße - in Lünen

Ihr Ansprechpartner
für die Vermietung:
Geschäftsführer
Heinz-Dieter Schröder

Telefonische Kontaktaufnahme unter:
0 23 06 / 96 30 45

E-Mail: wg-ulmenstrasse@web.de
Web: www.wg-luenen.de



Melden Sie sich,
wir helfen
Ihnen gern weiter.

Wohngemeinschaft für Menschen
mit Einschränkungen und
Pflegebedürftigkeit

Wohngemeinschaft Ulmenstraße GmbH
Ulmenstraße 15 a/b · 44534 Lünen



*Pflegedienst
Merten & Merten*

Damit es Ihnen besser geht



Bindestraße 4d
44532 Lünen
Tel. 02306/36010
Fax 02306/943235
www.pflegedienst-merten.de
i.wiatrowski@pflegedienst-merten.de

- Ambulanter Dienst
- bis zu 24 Stunden Intensivpflege
- Wundmanagement (ICW)
- Verhinderungspflege
- Hauswirtschaft

Weitere Angebote

Zu den vorgestellten Angeboten im Bereich „Wohnen im Alter“ finden Sie in Lünen noch weitere Ergänzungen.

Sowohl die Wohnungsbaugesellschaften als auch private Vermieter bieten vermehrt Wohnungen an, die baulich besonders gut für Senioren geeignet sind („alten-/senioren-gerechte Wohnungen“). Hier handelt es sich um normale Wohnungen ohne zusätzliche Leistungen des Vermieters, die den Bedürfnissen älterer Menschen oder Menschen mit Behinderung in unterschiedlicher Form gerecht werden, z. B. mit einer barrierefreien Gestaltung des Bades oder einem Aufzug zur besseren Erreichbarkeit.

Einige Wohnungsbaugesellschaften bieten ihren Mietern zudem ein spezielles Beratungsangebot, welches insbesondere die Belange der älteren Mieter berücksichtigt.

Auskünfte hierzu erhalten Sie bei den Wohnungsbaugesellschaften in Lünen sowie bei der Stadt Lünen.

Bei der Stadt Lünen ist zudem ein Verzeichnis erhältlich, mit dessen Hilfe Sie sich einen Überblick über die barrierefreien und weitgehend barrierefreien Wohnangebote in Lünen verschaffen können.

Stadt Lünen

Wohnen und Soziales
Rathaus, Raum 315, 3. OG
Ansprechpartnerin: Beate Lötschert
☎ 02306 / 104-1666
E-Mail: beate.loetschert.16@luenen.de

Wohnungsbaugesellschaften in Lünen:

Bauverein zu Lünen

Lange Straße 99
44532 Lünen
☎ 02306 / 2 02 11-0
Im Internet: www.bauverein.de

Wohnungsbaugenossenschaft Lünen eG – WBG

Kurt-Schumacher-Straße 11
44534 Lünen
☎ 02306 / 70 06-0
Internet: www.wbg-luenen.de

Vivawest Wohnen GmbH

Friedenstraße 17
44532 Lünen
☎ 02306 / 24 04-0
E-Mail: info@vivawest.de
Im Internet: www.vivawest.de

Weitere Angebote zur Hilfestellung in Ihrer eigenen Wohnung finden Sie im Kapitel „Angebote zur Hilfe, Unterstützung und Entlastung“ (siehe Seite 31).



Fragen zum Mietrecht ?
Hotline: 0231 - 55 76 56-56



**Mieter schützen
Mieter nützen!**

**Mieterverein
Dortmund und
Umgebung e.V.**

**Wir beraten Sie in Lünen im
Gesundheitshaus Roggenmarkt 18-20, und
Brambauer im Bürgerhaus, Yorckstr. 19**

Mieterverein Dortmund und Umgebung e.V.
Kampstr. 4 (nahe Reinoldikirche) · 44137 Dortmund
Tel.: 0231 / 55 76 56-0 · Fax: 0231 / 55 76 56-16
www.mv-do.de

Außenberatungsstellen in Lünen, Brambauer,
Waltrop und Castrop-Rauxel

Angebote zur Unterstützung, Hilfe und Entlastung

Sicherheit für Senioren

Senioren und Sicherheit – diesem Thema widmet sich die Polizei in Lünen mit speziellen Angeboten.

Als Ansprechpartner für Ihre persönlichen Belange bzw. für Fragen rund um Ihren Wohnbezirk stehen Ihnen 10 Bezirksbeamte in den jeweiligen Stadtbezirken zur Verfügung. Wer für Sie zuständig ist, erfahren Sie bei der

Polizeiinspektion 3

Bezirksdienst

Ulrich Steinhardt

☎ 02306 / 76 52-3151

Für Lünen-Brambauer:

☎ 0231 / 98 228 829

Öffnungszeiten in Brambauer,
Yorckstraße 25

montags bis freitags: 10.00 – 13.00 Uhr

zusätzlich donnerstags: 16.00 – 18.00 Uhr

Unter diesen Rufnummern erhalten Sie auch Informationen zu verschiedenen weiteren Angeboten der Polizei wie Sicherheitsbesprechungen (Informationen zur Unfall- und Kriminalitätslage in Ihrem Wohnbereich), Opferschutz, Opferhilfe und -nachsorge, zur Vorbeugung und anderem mehr.

Für Gruppen bietet die Polizei auf Anfrage spezielle Sicherheitsveranstaltungen an, bei denen zu einzelnen Themen der Vorbeugung in verschiedenen Bereichen ausführlich informiert wird.

Für den Bereich der **Verkehrssicherheit** berät Sie

Rainer Strehl

Verkehrssicherheitsberater des
Polizeipräsidenten Dortmund

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter:

☎ 0231 / 1 32 41 36 oder

☎ 02306 / 37 02 43

(Jugendverkehrsschule Lünen, auch AB + Fax)

Fahrdienste & Angebote der VKU / Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH

Fahrdienste

Besuchsfahrten, Arztbesuche, Einkäufe oder der Besuch von kulturellen Veranstaltungen – all das können ältere oder behinderte Menschen auch mit Hilfe eines speziellen Fahrdienstes erledigen. Interessant ist dieses Angebot sicher insbesondere für all diejenigen, die keine öffentlichen Verkehrsmittel mehr nutzen können. Für alle Angebote ist eine frühzeitige Anmeldung Ihres Fahrtwunsches sehr wichtig – häufig bereits 7 Tage vor dem gewünschten Termin, da die Kapazitäten der Fahrdienste begrenzt sind.

Angebote der VKU

Das „60plusAbo“

Sind Sie täglich in Lünen unterwegs und wollen nicht immer mit dem Auto fahren und Parkplätze suchen? Dann gibt es speziell für Sie eine kostengünstige und umweltfreundliche Alternative – das „60plusAbo“ für Lünen. Damit können Sie montags bis freitags ab 08.00 Uhr und am Wochenende sogar ganztägig in Lünen mit dem Bus fahren. Für Fahrten über die Stadtgrenzen hinaus in den Kreis Unna, Kreis Soest, den Märkischen Kreis und den Hochsauerlandkreis und in die Städte Hamm und Münster erhalten Sie Rabatte und müssen nur den Kinderfahrpreis bezahlen.

Das Abonnement kostet 26,80 Euro monatlich und ist jederzeit kündbar.

Informationen erhalten Sie bei

fahrtwind

Lüner Straße 13

59174 Kamen

alle Auskünfte rund um Bus & Bahn –

Info-Telefon 01803 / 50 40 30

Im Internet: www.fahrtwind-online.de

Wo bekommen Sie Ihr Ticket?

Wenn Sie mit dem Bus fahren, brauchen Sie ein gültiges Ticket. Doch wo kann man dies erhalten, wenn man kein Abonnement hat? Zum einen können Sie es direkt im Bus beim Fahrer erwerben.

Die zweite Möglichkeit ist, dass Sie zu einer unserer Vorverkaufsagenturen gehen, diese finden Sie in Lünen hier:

Lünen-Brambauer:

S&L Edekamarkt

Brambauerstraße 277

Montag – Samstag 08.00 – 21.00 Uhr

Ihr Stadteilladen

Waltroper Straße 4

Montag – Donnerstag 08.30 – 13.00 Uhr

und 14.30 – 18.00 Uhr

Freitag 08.30 – 18.00 Uhr

Samstag 08.30 – 13.00 Uhr

Lünen-Gahmen:

Schreibwaren Bürger

Gahmener Straße 262

Montag – Donnerstag 08.30 – 13.00 Uhr

Montag/Dienstag/Donnerstag

15.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 13.45 – 18.00 Uhr

Freitag 08.30 – 18.00 Uhr

Samstag 08.30 – 13.00 Uhr

TaxiBus

Der TaxiBus ist ein Linienverkehr mit Kleinbus oder Taxi. Er fährt zu Zeiten oder auf Strecken, auf denen nur wenige Menschen unterwegs sind. Er fährt nur dann, wenn er bestellt wird. Liegt keine Bestellung vor, fährt auch kein Bus.

Der TaxiBus hat, wie jeder andere Bus auch, feste Abfahrtszeiten. Diese sind im Fahrplanbuch, auf dem Haltestellenfahrplan oder bei der Online-Fahrplanauskunft verzeichnet. Der TaxiBus fährt einen festen Linienweg ab. Sie können auf dieser Strecke an jeder Haltestelle ein- und aussteigen.

Sie können den TaxiBus alleine oder auch mit mehreren Personen nutzen. Es wird ein Fahrzeug passend zur Zahl der angemeldeten Personen geschickt.

Die Kosten für die Fahrt mit dem TaxiBus sind dieselben, als würde man mit einem normalen Linienbus fahren. Sie können entweder mit Ihrem Schwerbehindertenausweis fahren oder beim Fahrer ein Ticket erwerben. Welches Ticket Sie nutzen möchten, wird schon bei der telefonischen Anmeldung erfragt. Ihre Bestellung muss mindestens 30 Minuten vor der Abfahrt erfolgen.



Erhalten und stärken Sie Ihre Fahrfähigkeit.

M **Fahrschule Mauerhöfer**

Graf-Haeseler-Straße 2 · 44536 Lünen
Tel.: 0 23 06 / 1 46 93 · Fax: 0 23 06 / 20 55 57
E-Mail: mauerhoefer@versanet.de



TaxiBus

Kostenlose Rufnummer für Bestellungen:
08003 / 50 40 31 (fahrt w i n d)

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	06.00 – 20.00 Uhr
Samstag – Sonntag	08.00 – 20.00 Uhr

Anruf-Sammeltaxi (AST)

In den Abend- und Nachtstunden war es bisher schwierig, mit öffentlichen Verkehrsmitteln eine Veranstaltung zu besuchen oder zu später Stunde wieder nach Hause zu gelangen. Das Angebot „Anruf-Sammel-Taxi“ der VKU gestaltet dies nun bereits seit längerer Zeit einfacher.

Einsteigen können Sie an allen Bushaltestellen im Stadtgebiet Lünen. Von dort fahren Sie zu allen Zielen im Stadtgebiet Lünens – bis vor die Haustür Ihres Fahrziels. Melden Sie Ihren Fahrtwunsch bitte spätestens 30 Minuten vor der fahrplanmäßigen Abfahrtszeit in der AST-Zentrale an ☎ 02306 / 20 22 666.

Die Abfahrtszeiten finden Sie im Internet in der elektronischen Fahrplanauskunft unter www.vku-online.de und in den Haltestellenfahrplänen.

Angebote zur Unterstützung, Hilfe und Entlastung

Teilen Sie dort Ihren Namen, Ihr Fahrziel, Anzahl Ihrer Begleiter, evtl. großes Gepäck sowie die gewünschte Abfahrtszeit und Abfahrtsstelle mit. Vor Antritt der Fahrt verkauft Ihnen der Fahrer Ihre AST-Fahrkarte. AST-Fahrpläne erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Lünen, der VKU, Kupferstraße 13 sowie beim

fahrt w i n d

Lüner Straße 13
59174 Kamen

☎ Anruf-Sammeltaxi: 02306 / 20 22 666
alle Auskünfte rund um Bus & Bahn –
Info-Telefon 01803 / 50 40 30
Im Internet: www.fahrtwind-online.de

Aufsuchende Hilfe der Stadt Lünen

Die „Aufsuchende Hilfe“ der Stadt Lünen ist ein aufsuchendes und stadtteilorientiertes Beratungsangebot in Ihrem Zuhause & im Rathaus Lünen. Ein Anruf genügt – und die Mitarbeiterin der Stadt Lünen ist zeitnah für Sie da!

Die „Aufsuchende Hilfe“ bietet

- Allgemeine Beratung vor Ort oder im Rathaus
- Entwicklung bedarfsgerechter Unterstützungsmöglichkeiten
- Anstoß geeigneter Maßnahmen
- Vermittlung von (Freizeit-) Angeboten in Ihrer Nachbarschaft und im Stadtteil.

Gemeinsam wird eine Möglichkeit gefunden, Sie in Ihrer Lebenslage zu stärken und zu unterstützen – in enger Zusammenarbeit mit den Lüner Experten rund um ihre Bedarfe.

Die „Aufsuchende Hilfe“ der Stadt Lünen richtet ihr Angebot an all diejenigen, die Hilfestellung benötigen, aber nicht, z. B. durch die Betreuungsstelle, den Pflegestützpunkt oder andere Beratungsstellen unterstützt werden oder aber keinen Ansprechpartner zu Ihrer Frage finden.

Die Beratung erfolgt kostenlos, anbieterneutral und die Inhalte werden vertraulich behandelt.

Aufsuchende Hilfen Stadt Lünen

Rathaus
Willy-Brandt-Platz 1
44532 Lünen
Ansprechpartnerin: Katharina Lorenz/
Kerstin Brinkmann
☎ 02306 / 104-1447 und 104 – 1474
E-Mail: katharina.lorenz.16@luenen.de

Zimmer 5 / 6
Sprechzeiten: dienstags von 8.00 – 12.30 Uhr
Weitere Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung (dienstags bis freitags)

Psychosoziale Beratung, Begleitung und Betreuung

Die psychosoziale Beratung, Begleitung und Betreuung – kurz PSB genannt – bietet pflege- und unterstützungsbedürftigen Menschen Orientierung, um sich im „Dschungel“ der vorhandenen Angebote, Dienste und Gesetze zurecht zu finden. Insbesondere geht es um hilfebedürftige Menschen, die vereinsamt und isoliert ohne Angehörige, Freunde und Nachbarn leben, noch nicht von Diensten betreut werden und deshalb Unterstützung benötigen.

Die Aufgabe der PSB besteht in der Organisation begleitender, aktivierender und unterstützender Maßnahmen, um den Verbleib im gewohnten häuslichen Umfeld zu verstärken und eine stationäre Unterbringung zu vermeiden.

Psychosoziale Beratung, Begleitung und Betreuung für den Nordkreis Unna (Lünen, Selm, Werne)

Ev. Altenzentrum Lünen / Begleitetes Wohnen – Seniorenladen

Bebelstraße 67
44532 Lünen
Ansprechpartnerin: Ulrike Eul
☎ 02306 / 16 66
E-Mail: eul@diakonie-ruhr.de
Sprechzeiten:
montags, mittwochs und freitags,
10.00 – 11.30 Uhr und nach Vereinbarung
und unter der kostenlosen Telefonnummer
0800 / 27 200 200.

Hauswirtschaftliche Hilfen

Wenn Sie nicht mehr ohne Hilfe Ihren Haushalt weiterführen können, so stehen Ihnen verschiedene Hilfsmöglichkeiten und Angebote zu Ihrer Entlastung zur Verfügung. Erhalten Sie Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz, können diese Hilfen im Rahmen der Ihnen zustehenden Leistung der Pflegekasse mit dieser abgerechnet werden. Aber auch ohne diese Leistungen können Sie die Angebote gegen Entgelt in Anspruch nehmen.

In Lünen bieten sowohl die Sozialstationen der Wohlfahrtsverbände als auch die privaten Pflegedienste Hilfen im Haushalt an, bitte erkundigen Sie sich bei den Anbietern nach Möglichkeiten und Kosten. Außerdem steht Ihnen der Pflegestützpunkt Lünen für Informationen zur Verfügung (Anschrift und Öffnungszeiten siehe Seite 42).

„Alter“ native Dienstleistungen



<ul style="list-style-type: none"> ✓ Haushaltshilfen ✓ Familienhilfen ✓ Gedächtnistraining ✓ Pflegeberatung ✓ Menü-Service ✓ Betreuung Demenzerkrankter mit Frühstücks- und Nachmittags-Café 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Hausnotruf ✓ Arztbegleitung ✓ Begleitdienste ✓ Service-Wohnen ✓ Verhinderungspflege
--	---

Inhaberin: Lydia Müller
Diplom-Sozialarbeiterin
Alstedder Str. 44 - 44534 Lünen
Tel. (02306) 91 0 62 - 25
Fax: (02306) 91 0 62 - 30

Mahlzeitendienste (nicht nur) für Senioren

Der Mittagstisch

Für Menschen, die sich selbst keine warme Mahlzeit mehr zubereiten möchten oder können, ist das Angebot der Mittagstische gedacht. Hier ist es möglich, täglich oder an bestimmten Tagen in der Woche gemeinsam mit anderen Bürgerinnen und Bürgern zur Mittagszeit eine warme Mahlzeit zu genießen. Eine vollständige Mahlzeit kostet etwa zwischen 4,00 und 5,00 Euro. Bitte melden Sie sich bei Interesse rechtzeitig bei den jeweiligen Anbietern zum Essen an.

Mittagstisch-Angebote in Lünen

Evangelisches Altenzentrum Lünen

Bebelstraße 200
44532 Lünen

Ansprechpartnerin: Irene Lorkowski

☎ 02306 / 9 44 77 33

E-Mail: lorkowski@diakonie-ruhr.de

täglich

– Seniorenladen

Bebelstraße 67

44532 Lünen

☎ 02306 / 16 66

montags bis freitags

und

– Bürgerzentrum Gahmen

Kümperheide 2

44532 Lünen

dienstags

Ansprechpartnerin: Ulrike Eul

☎ 02306 / 16 66

DRK Lünen

„Cafe Henry“

Spormeckerplatz 1a

44532 Lünen

☎ 02306 / 30 611-0 oder 30 61 11 17

montags bis freitags

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ erhalten Sie die Möglichkeit, sich fertige Mahlzeiten einfach nach Hause liefern zu lassen. Damit ist das „Essen auf Rädern“ ein interessantes Angebot für diejenigen, die nicht selbst kochen wollen oder können (auch zeitweise, zum Beispiel im Fall einer Erkrankung) und bietet eine einfache und bequeme Lösung, um sich abwechslungsreich, gesund und ohne Mühe in der eigenen Wohnung selbst zu verpflegen.

Beim „Essen auf Rädern“ gibt es hierzu zwei Möglichkeiten zur Wahl:

- entweder Sie erhalten Ihr Essen **täglich warm** in einer entsprechenden Verpackung angeliefert oder
- Sie entscheiden sich für **Tiefkühlmenüs**. Diese sind als Wochen- oder auch Monatskarton erhältlich. Das Essen wird dann in einer Mikrowelle, im Ofen oder in eigens dafür bei den Anbietern leihweise erhältlichen Spezialgeräten erwärmt.

In allen Fällen können Sie aus reichhaltigen Katalogen auswählen, die auch verschiedene Kostformen berücksichtigen (z. B. Diabetikerkost oder Schonkost). Auch die Lieferung frischer Salate ist oftmals möglich. Die Kosten für die Menüs liegen bei ca. 3,50 Euro bis ca. 7,00 Euro.

...Service an 365 Tagen..

DORTMUNDER MENÜSERVICE

*...mehr als einfach nur
"Essen auf Rädern"*

☎ **0231-96 330 90**

Inhaber Andreas Bracht
Alter Hellweg 140 - 44379 Dortmund
Internet: www.do-ms.de
email: info@do-ms.de



Anbieter „Essen auf Rädern“ in Lünen – Wohlfahrtsverbände:

Arbeiterwohlfahrt im Kreis Unna DASDIES Service GmbH

Mobiler Menüservice

Unnaer Straße 29a

59174 Kamen

Ansprechpartner: Thomas Wenzel

☎ 02307 / 79 71 85

E-Mail: thomas.wenzel@dasdies.de

Im Internet: www.der-mobile-menueservice.de

Caritasverband Lünen-Selm-Werne e. V. Menue-Service

Gertrud-Bäumer-Straße 5

44534 Lünen

☎ 02306 / 91 07 10

E-Mail: info@caritas-luenen.de

Deutsches Rotes Kreuz

Spormeckerplatz 1a

44532 Lünen

Ansprechpartnerin: Edith Mehrwald

☎ 02306 / 306 11-0

E-Mail: edith.mehrwald@drk-luenen.de

Viele der in Lünen niedergelassenen privaten ambulanten **Pflegedienste** bieten als Serviceleistung ebenfalls „Essen auf Rädern“ an – bitte erkundigen Sie sich hier bei den einzelnen Pflegediensten (Anschriften siehe Seite 49)

Hilfsmittel

Gehstützen, Hörgeräte und Prothesen, orthopädische Schuhe, Rollatoren oder Rollstühle und sogar Blindenführhunde – all das sind Hilfsmittel, die gesetzlich Versicherte als Leistung ihrer Krankenkasse erhalten, wenn auch nicht unbegrenzt. Hilfsmittel sind also zum einen **technische Hilfen** für behinderte, kranke oder pflegebedürftige Menschen. Sie sollen den Erfolg einer Krankenbehandlung sichern, einer drohenden Behinderung vorbeugen oder eine Behinderung ausgleichen.

Seit Einführung der Pflegeversicherung haben Versicherte zum anderen auch Anspruch auf **Pflegehilfsmittel** – z. B. Hausnotrufgeräte, Pflegebetten und vieles mehr.



Leistungsangebote

- ✓ Ambulante Pflege
- ✓ Behandlungspflege
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ Haushaltshilfe
- ✓ Palliativpflege
- ✓ Seniorenbegleitung
- ✓ Seniorenwohngemeinschaft
- ✓ Tagespflege
- ✓ Wundmanagement
- ✓ 24-Stunden-Rufbereitschaft

Kompetenz & Flexibilität

Als renommierter ambulanter Pflegedienst erbringen wir alle Leistungen auf höchstem Niveau. Die Zufriedenheit unserer Kunden steht für uns an erster Stelle. Wir sind rund um die Uhr für Sie erreichbar und einsatzbereit. So sorgen wir für die notwendige Sicherheit im Alltag.

Wir geben Ihnen
das sichere Gefühl,
gut versorgt zu sein!

MDK-Note
1,1



Die Seniorenwohngemeinschaft "Am Park"

eröffnet im **Frühjahr 2015** im Stadtzentrum von Lünen.

Auf einer der wohl schönsten und attraktivsten Flächen entsteht ein modernes Stadtquartier.

Direkt am Park gelegen erfüllt es höchste Wohnansprüche in herrlich grüner Umgebung.



SENIORENWOHNGEMEINSCHAFT

 **amarigo**®

AM PARK

Lünen, Dortmunder Straße 8f

Drei Etagen mit je einem großzügigen Wohnbereich sowie separater Küche mit Essbereich, gemeinsamer Balkon/Terrasse, Fahrstuhl

Dreimal 6 Zimmer, jeweils 20 Quadratmeter groß, mit eigenem Bad

Kontakt: **02306-7649000** | www.amarigo.de

Viele Hilfsmittel, wie zum Beispiel Rollstühle, werden auch leihweise zur Verfügung gestellt.

Das benötigte Hilfsmittel muss ärztlich auf einem Kassenrezept verordnet werden. Genehmigungsfähig ist es nur, wenn es im so genannten „Hilfsmittelverzeichnis“ der Krankenkassen gelistet ist. Danach muss eine Genehmigung der Krankenkasse erfolgen, bevor das Rezept beim Fachhandel (Sanitätshäuser oder Apotheken) bestellt werden kann.

Für viele Hilfsmittel haben Krankenkassen Vertragslieferanten, die eine ausreichende, zweckmäßige und wirtschaftliche Versorgung sicherstellen.

Neben einer Beratung über die individuell notwendigen und sinnvollen Hilfsmittel durch den behandelnden Arzt oder den Pflegedienst sind Informationen zu den Möglichkeiten und Angeboten auch beim Pflegestützpunkt Lünen, den Kranken- bzw. Pflegekassen sowie den Sanitätshäusern erhältlich.

Hausnotrufsysteme

Für Menschen, die allein leben oder auch nur zeitweilig allein sind, ist ein Hausnotrufsystem eine wertvolle Hilfe. Ein Anschluss an ein solches System sichert Sie unkompliziert für den eventuellen Notfall in der eigenen Wohnung ab.



Mit einer Hausnotruf-Anlage erhalten Sie zum einen ein Gerät, welches problemlos in Ihrer Wohnung angeschlossen werden kann. Zum anderen erhalten Sie einen einfach zu tragenden, leichten Sender, den Sie immer bei sich haben sollten. Für den Sender gibt es verschiedene Ausführungen: er kann wie ein Amulett um den Hals oder auch in Form einer Armbanduhr am Arm getragen werden.

Im Notfall betätigen Sie den Sender durch Knopfdruck und signalisieren damit der Notruf-Zentrale Ihren Hilfebedarf. In der Zentrale, die rund um die Uhr besetzt ist, sind Ihr Name und Ihre Anschrift, und die Telefonnummern der im Notfall zu verständigenden Personen wie Angehörige, Nachbarn oder auch der zuständige Pflegedienst hinterlegt. Diese werden dann sofort informiert, sodass schnell Hilfe vor Ort ist.

Die Kosten sind unterschiedlich – bitte erkundigen Sie sich bei dem jeweiligen Anbieter.



SOPHIA
Zu Hause leben.
Mit Sicherheit.

SOPHIA Servicezentrale
Richardstraße 4
44536 Lünen
Telefon 0231 - 39 99 98-0
www.sophia-nrw.org

SOPHIA – mehr als ein Hausnotruf!

- Intelligentes Notrufarmband
- Schnelle Erreichbarkeit rund um die Uhr
- Regelmäßige Gespräche mit ehrenamtlichen Paten
- Vermittlung von Dienstleistungen



Angebote zur Unterstützung, Hilfe und Entlastung

Für Personen, die Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz beziehen, gibt es die Möglichkeit, einen Antrag auf Kostenübernahme bei der Pflegekasse zu beantragen. Auskünfte hierzu erhalten Sie ebenfalls bei den Anbietern, bei Ihrer Pflegekasse sowie im Pflegestützpunkt.

In Lünen bieten sowohl die Sozialstationen der Wohlfahrtsverbände wie auch private Pflegedienste Hausnotrufsysteme an. Ein weiterer Anbieter ist die SOPHIA living network GmbH. Informationen zu den Leistungen und Kosten erhalten Sie bei den jeweiligen Anbietern.

Eine Liste der Anbieter von Hausnotruf ist im Internet abrufbar unter www.kreis-unna.de. Nähere Auskünfte und Informationen rund um das Thema erhalten Sie im Pflegestützpunkt Lünen (Adressen siehe Seite 42).

Gesprächskreise für pflegende Angehörige

Die Gesprächskreise für pflegende Angehörige dienen dem wichtigen, meist durch Fachpersonal begleiteten, Austausch von gemeinsamen Erfahrungen in der häuslichen Pflegesituation sowie dem Austausch von

Informationen über Hilfsangebote, Pflegeversicherung, Krankheitsbilder etc.

Angebote der Wohlfahrtsverbände in Lünen:

Arbeiterwohlfahrt – Soziales Zentrum Lippeaue

Marie-Juchacz-Straße 1
44536 Lünen
Ansprechpartnerin:
Ursula Schröder
☎ 02306 / 30 48 - 40 / - 41
E-Mail: urschr@awoubunna.de

Caritasverband Lünen – Selm – Werne e. V.

Gertrud-Bäumer-Straße 5
445534 Lünen
Ansprechpartner: Rüdiger Willms
☎ 02306 / 91 07 20
E-Mail: willms@caritas-luenen.de

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

Spormeckerplatz 1a
44532 Lünen
Ansprechpartnerin: Gabi Hoffmann
☎ 02306 / 30 61 12 61
E-Mail: gabi.hoffmann@drk-luenen.de



AWO

**Senioren immer in
den besten Händen**



**DasDies
Service GmbH**



*wir helfen
mit Herz*



*Dienste für
Menschen*

- **Ambulanter Pflegedienst**
- **Tagespflege**
- **Betreutes Wohnen**
- **Begegnungsstätten**
- **Seniorenreisen**

- **Hausnotruf** (Sicherheit zuhause rund um die Uhr)
- **Menüservice** (Essen auf Rädern täglich)
- **Hilfen im Haushalt, in Haus und Garten**
- **Umzüge**
- **Haushaltsauflösungen**



www.awo-un.de



www.dasdies.de

Wie können wir Ihnen helfen? zentrale Info-Rufnummer:

02307 / 91221 - 0

Wie können wir Ihnen helfen? zentrale Info-Rufnummer:

02307 / 79 70 67

Gesprächskreis Häusliche Pflege – im Evangelischen Altenzentrum Lünen

Bebelstraße 200

44532 Lünen

Ansprechpartnerin: Roswitha Owczarek

☎ 02306 / 4 65 04

Angebote für **spezielle Gesprächskreise**, die sich an **Angehörige von Demenzerkrankten** richten, finden Sie im Kapitel „Was tun bei Demenz?“ ab Seite 57.

Auch einige private Pflegedienste bieten Gesprächskreise für pflegende Angehörige an, bitte erkundigen Sie sich bei den jeweiligen Pflegediensten.

Hilfen für Menschen mit Behinderungen

Beratung für Menschen mit Behinderungen

Bei der Stelle „Kommunale Behindertenarbeit“ für Menschen mit Behinderung können sich Betroffene und Angehörige bei der Stadt Lünen über mögliche Hilfen in ihrer besonderen Lebenssituation informieren. Die Gespräche sind vertraulich, kostenfrei und unabhängig.

Das Angebot beinhaltet unter anderem

- Beratungen zu Schwerbehinderung und Nachteilsausgleich (nach Terminvereinbarung)
- Beratungen zu Schwerbehinderung und Beruf

Kommunale Behindertenarbeit / Fachstelle für Menschen mit Behinderungen im Beruf / Geschäftsstelle Behindertenbeirat der Stadt Lünen

Rathaus

Willy-Brandt-Platz 1

44532 Lünen

Ansprechpartnerinnen:

Astrid Härtel

☎ 02306 / 104-1497

E-Mail: astrid.haertel.16@luenen.de

Elisabeth Grieseler-Middendorf

☎ 02306 / 104-1462

E-Mail:

elisabeth.grieseler-middendorf.16@luenen.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

An jedem 3. Dienstag im Monat findet die Sprechstunde des Behindertenbeirates der Stadt Lünen in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr im Foyer des Rathauses statt.

Schwerbehindertenausweis

Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist.

Auf Antrag des behinderten Menschen wird festgestellt, ob eine Behinderung im Sinne des Schwerbehindertenrechts vorliegt und welchen Grad diese Behinderung (GdB) hat. Der GdB ist ein Maß für die körperlichen, geistigen, seelischen und sozialen Auswirkungen einer Beeinträchtigung der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft auf Grund eines Gesundheitsschadens und ist grundsätzlich unabhängig vom ausgeübten oder angestrebten Beruf zu beurteilen. Es spielt keine Rolle, ob die Behinderung angeboren oder ihre Ursache ein Unfall oder eine Krankheit ist. Als schwerbehindert gelten Menschen mit einem GdB von mindestens 50.

Wenn Ihre Behinderung durch das Amt für Soziales und Wohnen des Kreises Unna festgestellt wird, können Sie bestimmte Leistungen und Hilfen erhalten, wie zum Beispiel Freifahrt (Bus und Bahn), Parkerleichterungen oder reduzierte Steuersätze (so genannte Nachteilsausgleiche). Erst ab einem GdB von 50 besteht ein Anspruch auf einen Schwerbehindertenausweis.

Hier die Merkzeichen mit Erklärung:

G: erheblich gehbehindert

aG: außergewöhnlich gehbehindert

H: hilflos

Bl: blind

GL: gehörlos

B: Begleitung bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel erforderlich

RF: Rundfunkgebührenbefreiung und Telefonermäßigung

Anträge für die Beantragung eines Schwerbehindertenausweises erhalten Sie in der Info-Loge im Foyer des Rathauses der Stadt Lünen sowie in der Fachstelle für Menschen mit Behinderung im Beruf/kommunale Behindertenarbeit der Stadt Lünen.

Bewilligende Behörde:

Kreis Unna

Arbeit und Soziales

Friedrich-Ebert-Straße 17

59425 Unna

☎ 02303 / 27-0

Formulare & Informationen

Webangebot für Menschen mit Behinderung (mit verschiedenen Antragsverfahren etc.)
Antrag nach dem Schwerbehindertenrecht im pdf-Format zum download

Bezirksregierung Münster

http://www.bezirksregierung-muenster.de/startseite/service/Sozial-und_Familienleistungen/Menschen_mit_Behinderungen/index.html

Hilfen für blinde und hochgradig sehgeschwache Menschen

Für den Bezug von Blindengeld muss das Augenlicht vollständig erloschen oder die Sehschärfe auf beiden Augen auf 1/50 (2%) herabgesetzt sein. Bei der Hilfe für hoch-

gradig Sehbehinderte darf die Sehschärfe auf beiden Augen nicht mehr als 1/20 (5%) betragen. Das Sehvermögen ist durch eine augenfachärztliche Bescheinigung nachzuweisen, es sei denn, im Schwerbehindertenausweis ist bereits das Merkzeichen BL (blind) eingetragen.

Anträge für Blindengeld erhalten Sie in der Abteilung Soziale Grundsicherung der Stadt Lünen (siehe unter „Weitere Beratungs- und Hilfsangebote“ auf Seite 65).

Den ausgefüllten Antrag nimmt das o. g. Büro entgegen und leitet ihn weiter an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe in Münster.

Blinde Erwachsene unter 60 Jahren erhalten in NRW ein Landesblindengeld in Höhe von monatlich 628,40 Euro, Kinder und Jugendliche von 314,73 Euro. Diese Leistung wird unabhängig von Vermögen und Einkommen gewährt. Blinde, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, erhalten ein Landesblindengeld in Höhe von 473,00 Euro.

Bei Blinden, die in einer Einrichtung leben und bei denen die Kosten dieses Aufenthaltes ganz oder teilweise aus Mitteln öffentlicher Leistungsträger übernommen werden, wird das Blindengeld gekürzt. Der ausgefüllte Antrag kann auch direkt an den Landschaftsverband gesandt werden.

Finanzielle Hilfe für gehörlose Menschen

Menschen mit angeborener oder bis zum 18. Lebensjahr erworbener Taubheit oder an Taubheit grenzender Schwerhörigkeit erhalten auf Antrag zum Ausgleich der durch die Gehörlosigkeit bedingten Mehraufwendungen eine Hilfe von 77,00 Euro monatlich. Diese Leistung wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gezahlt und bei anderen Sozialleistungen nicht als Einkommen berücksichtigt. Dem Antrag ist eine Bescheinigung eines Hals-Nasen-Ohren-Arztes beizufügen.

Anträge erhalten Sie in der Abteilung Soziale Grundsicherung der Stadt Lünen (siehe unter „Weitere Beratungs- und Hilfsangebote“ auf Seite 65).

Angebote zur Unterstützung, Hilfe und Entlastung

Den ausgefüllten Antrag nimmt das o. g. Büro entgegen, der Antrag wird dann weitergeleitet an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe in Münster.

Der ausgefüllte Antrag kann auch direkt an den Landschaftsverband gesandt werden:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe – Hilfen für blinde und gehörlose Menschen

Warendorfer Straße 24 – 26

48133 Münster

☎ 0251/ 591-47 34 (auch Schreibtelefon)

Fax: 0251/ 591-2 64

E-Mail: soziales-260@lwl.org

Im Internet: www.lwl.org

Parken auf Behindertenparkplätzen

Schwerbehinderten Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung (Merkzeichen aG) und blinden Menschen (Merkzeichen Bl)

können Parkerleichterungen dadurch gewährt werden, dass sie durch Ausnahmegenehmigungen von bestimmten Vorschriften der Straßenverkehrsordnung befreit werden. Die seit dem 1. Januar 2001 ausgegebenen EU-einheitlichen Parkausweise werden in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union anerkannt. Mit dem EU-einheitlichen Parkausweis sind diese besonders betroffenen Menschen berechtigt, auf speziell dafür ausgewiesenen Parkplätzen zu parken.

Der Besitz eines Schwerbehindertenausweises berechtigt allein noch nicht zum Parken auf speziell ausgewiesenen Behinderten-Parkplätzen!

Antragsteller, die ihren Wohnsitz in Lünen haben, können sich für die Ausstellung direkt wenden an die

Stadt Lünen Öffentliche Ordnung und Verkehrssicherheit

Technisches Rathaus

Raum 236, 2. OG

Willy-Brandt-Platz 5

44532 Lünen

☎ 02306 / 104-1720 und 104-17 21

Ansprechpartner:

Stephan Grewe

E-Mail: stephan.grewe.45@luenen.de

Stephanie Stoverock

E-Mail: stephanie.stoverock.45@luenen.de



Wir sind für Sie da

**PFLEGEBÜRO
WOPKER**

**Häusliche
Senioren- und
Krankenpflege in Lünen**

Jägerstr. 72
Rudolph-Nagell-Sr. 17a
Friedrichstr. 5

*Seit 1993
zuverlässiger Partner
in Sachen Pflege*

Zentrale Rufnummer (02306) 20 32 10

... wann immer Sie uns brauchen!



Pflege und Pflegeversicherung

Beratung rund um das Thema Pflege und Pflegeversicherung

Nach den aktuellen Bevölkerungsprognosen werden in zwanzig Jahren im Kreis Unna knapp 30 % mehr Menschen über 65 Jahre alt sein als heute – eine rasante Entwicklung. Zusammen mit der Tatsache, dass die Lebenserwartung allgemein in den letzten Jahren immer weiter gestiegen ist, gewinnt das Thema „Pflege und Pflegebedürftigkeit“ mehr und mehr an Bedeutung.

Solange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu führen, ist der Wunsch wohl aller älter werdenden Bürgerinnen und Bürger.

Kommt es jedoch zur Pflegebedürftigkeit, stößt die eigene Kraft oder die auch Hilfe durch pflegende Angehörige oftmals an Grenzen.

Hier gilt es, sich rechtzeitig und umfassend über die Möglichkeiten und Angebote professioneller Hilfen zu informieren.

Der Pflegestützpunkt Lünen

Ratsuchende und ihre Angehörigen können sich mit allen Fragen rund das Thema Pflege – unabhängig davon, bei welcher Kasse Sie versichert sind – in Lünen an den Pflegestützpunkt wenden.

Der Pflegestützpunkt ...

- informiert über alle sozialrechtlichen Fragen und Leistungen nach den verschiedenen Sozialgesetzbüchern
- hilft bei der Wahl des im Einzelfall geeigneten Hilfs- und Unterstützungsangebotes
- händigt Informationsbroschüren und Antragsvordrucke aus

- gibt Hilfestellung bei der Antragsstellung und zum Begutachtungsverfahren durch den Medizinischen Dienst (MDK)
- erteilt Auskünfte zu Angeboten der Selbsthilfe und sonstigen ehrenamtlich tätigen Organisationen oder Personen

Im Pflegestützpunkt stehen qualifizierte Pflegeberater/innen mit Rat und Tat zur Verfügung und beraten kostenfrei, wettbewerbsneutral und unabhängig.

Hier sind auch umfassende Informationen zu allen Angeboten wie z. B. Hausnotruf, Mahlzeitendienste, Tages- und Kurzzeitpflege, Pflege im Heim, Hospiz u.a.m. sowie deren Finanzierung erhältlich.

Pflegestützpunkt Lünen

Arndtstraße 4 (im Haus der Knappschaft)
44534 Lünen

Ansprechpartner: Markus Siegmann

☎ 02306 / 70 03-92

Fax: 02306 / 70 03-93

E-Mail: psp-luenen@kbs.de

Beratungszeiten

montags bis mittwochs	07.30 – 16.00 Uhr
donnerstags	07.30 – 17.00 Uhr
freitags	07.30 – 13.00 Uhr

Für ein persönliches Gespräch ist eine vorherige telefonische Terminabsprache empfehlenswert!

HÄUSLICHER PFLEGEDIENST HONERMANN

- ✓ **Pflege**
- ✓ **Therapie**
- ✓ **Betreuung**
- ✓ **Beratung**
- ✓ **Hauswirtschaft**

Zulassung bei allen Kassen



Münsterstraße 192
44534 Lünen
Tel.: 0 23 06 - 75 07 40
Fax: 0 23 06 - 75 07 44

Pflegeberatung für privat Versicherte

Privatversicherte und ihre Angehörigen können sich bei Fragen rund um das Thema Pflege an COMPASS Private Pflegeberatung wenden.

Die Ratsuchenden erreichen die Pflegeberaterinnen und Pflegeberater von **COMPASS** unter der kostenfreien Servicenummer 0800 101 88 00.

Die Expertinnen und Experten der telefonischen Beratung stehen montags bis freitags von 08.00 – 19.00 Uhr und samstags von 10.00 – 16.00 Uhr bei Informations- und Beratungsbedarf zur Verfügung.

Zudem wird bei Bedarf eine persönliche Beratung zuhause angeboten.

COMPASS Pflegeberatung

(für privat Versicherte)

☎ 0800 / 101 88 00

zuständige Beraterin für Lünen:

Stefanie Schuh

☎ 0221 / 93332 229

E-Mail:

stephanie.schuh@compass-pflegeberatung.de

Im Internet: www.compass-pflegeberatung.de

Die Pflegeversicherung

Mit Kabinettsbeschluss vom 28.05.2014 hat das Bundesministerium für Gesundheit das erste von zwei Pflegestärkungsgesetzen auf den Weg gebracht.

Das Pflegestärkungsgesetz 1 sieht zum 01.01.2015 Leistungsverbesserungen vor, um die Situation der Pflegebedürftigen, ihrer Angehörigen und der Pflegekräfte zu stärken.

Mit dem Pflegestärkungsgesetz 2, welches noch in Planung ist, wird ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff mit fünf Pflegegraden eine individuellere Einstufung in der Pflege und passgenauere Leistungen ermöglichen. Dabei werden alle Pflegebedürftigen Anspruch auf die gleichen Leistungen haben,

egal ob sie körperlich, demenziell oder psychisch beeinträchtigt sind.

In diesem Wegweiser erhalten Sie die Informationen mit dem **Stand der ersten Lesung des Pflegestärkungsgesetzes im Deutschen Bundestag vom 04.07.2014**. Änderungen, die nach dieser Lesung beschlossen wurden, konnten in dieser Auflage leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Jeweils aktuelle Informationen zu den weiteren Änderungen finden Sie im Internet unter <http://www.bmg.bund.de/pflege/pflegestaerkungsgesetze.html>

Voraussetzungen für eine Pflegestufe / Antragsverfahren

Um Leistungen von der Pflegeversicherung zu erhalten, ist es grundsätzlich notwendig, einen Antrag bei der zuständigen Pflegekasse zu stellen. Der Antrag kann vom Pflegebedürftigen oder einem Bevollmächtigten formlos gestellt werden.

Die Pflegekasse beauftragt nach Eingang des Pflegeantrages den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK), der im Rahmen einer persönlichen Begutachtung entscheidet, ob die Voraussetzungen der

Pflegebedürftigkeit erfüllt sind und welche Pflegestufe vorliegt.

Um sich auf die Begutachtung vorzubereiten, empfiehlt es sich, im Vorfeld ein so genanntes „Pflegetagebuch“ zu führen (Pflegetagebücher erhalten Sie bei ihrer Pflegekasse oder beim Pflegestützpunkt Lünen) und dem MDK zur Begutachtung einen aktuellen Medikamentenplan sowie alle Arzt- und Krankenhausberichte vorzulegen.

Um ihrer Beratungsverpflichtung nachzugehen, muss die Pflegekasse Antragsstellern innerhalb von 2 Wochen nach Antragsstellung unter Nennung eines Ansprechpartners einen Beratungstermin zur Pflegeberatung anbieten. Diese Pflegeberatung kann auf Wunsch des Versicherten auch in der häuslichen Umgebung durchgeführt werden. Können Pflegekassen diese Leistung nicht zeitgerecht erbringen, müssen sie dem Versicherten einen Beratungsgutschein für die Inanspruchnahme der Pflegeberatung zur Verfügung stellen, der bei einer qualifizierten Beratungsstelle eingelöst werden kann.

Zeitnahe Entscheidungen sind für Pflegebedürftige von großer Bedeutung. Daher muss die Pflegekasse innerhalb von 35 Tagen nach Eingang über den Leistungsantrag entscheiden.



3P
Krankenzufahrt Klaus Prediger

Krankenzufahrt
ohne medizinische Betreuung

liegend
sitzend
Rollstuhl

02306 62222



Häusliche Pflege
Andrea Müller



Sie haben Fragen zur Pflege oder Probleme bei der Versorgung Ihrer Angehörigen?
0231 - 98 22 90 32

...mehr als ein Pflegedienst

Häusliche Pflege Andrea Müller | Telefon: 0231 - 98 22 90 32 | Büro: MO-FR 9:00 - 15:30 Uhr
Königsheide 28 | Fax: 0231 - 98 22 90 34 | 24 Std. Rufbereitschaft
44536 Lünen

E-Mail: info@pflege-andrea-mueller.de | Internet: www.pflege-andrea-mueller.de

Für den Fall, dass die Pflegekasse diese zeitliche Vorgabe nicht einhält, hat die Pflegekasse dem Antragssteller für jede begonnene Woche der Fristüberschreitung eine Zahlung in Höhe von 70,00 Euro zu leisten, wenn die Verzögerung der Pflegekasse anzurechnen ist.

Antragssteller sind von der Pflegekasse auch darauf hinzuweisen, dass sie einen Anspruch darauf haben, das MDK-Gutachten zugesandt zu bekommen. Sie erhalten zudem automatisch eine Auskunft, ob die Durchführung einer Rehabilitationsmaßnahme angezeigt ist.

Der Begriff der „Pflegerbedürftigkeit“ ist im Gesetz wie folgt definiert:

„Pflegerbedürftig sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, in erheblichem oder höherem Maße Hilfe bedürfen.“

Diese Hilfe besteht in der Unterstützung, in der teilweisen oder vollständigen Übernahme in Bereichen der **Körperpflege** (Waschen, Duschen/Baden, Zahnpflege, Kämmen, Rasieren und Darm- oder Blasenentleerung), **Ernährung** (mundgerechte Zubereitung und Aufnahme der Nahrung) und **Mobilität** (Aufstehen und Zu-Bett-Gehen, An- und Auskleiden, Gehen, Stehen, Treppensteigen oder Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung) sowie der **hauswirtschaftlichen Versorgung** (Einkaufen, Kochen, Reinigen der Wohnung, Spülen, Wechseln und Waschen der Wäsche und Kleidung oder das Beheizen der Wohnung).

Der Gesetzgeber unterscheidet, je nach Pflegeaufwand, derzeit drei Stufen, die jeweils unterschiedlich bezuschusst werden:

■ Pflegestufe I

„Erheblich pflegebedürftig“ – Pflegeaufwand mindestens 1,5 Std./Tag

■ Pflegestufe II

„Schwer pflegebedürftig“ – Pflegeaufwand mindestens 3 Std./Tag

■ Pflegestufe III

„Schwerstpflegebedürftig“ – Pflegeaufwand mindestens 5 Std./Tag

In besonders schweren Fällen greift zusätzlich die so genannte „Härtefallregelung“.

Die Leistungen der Pflegekasse

Pflegegeld für häusliche Pflege

Das **Pflegegeld** kann in Anspruch genommen werden, wenn z. B. Angehörige, Nachbarn oder Freunde die Pflege übernehmen.

Die Höhe des Pflegegeldes beträgt zum 01.01.2015 in den einzelnen Pflegestufen monatlich

Pflegestufe I	244,00 Euro
Pflegestufe II	458,00 Euro
Pflegestufe III	728,00 Euro

Wer sich für den Bezug von Pflegegeld entscheidet, ist verpflichtet, regelmäßig einen Beratungsnachweis durch einen zugelassenen Pflegedienst / eine Sozialstation bei sich zuhause durchführen zu lassen. Eine Liste der Sozialstationen und privaten Pflegedienste aus Lünen finden Sie auf der Seite 49.

Der Nachweis über diese Beratung ist bei Pflegegeldbeziehern der Pflegestufe I und II einmal im Halbjahr, bei Pflegegeldbeziehern der Pflegestufe III einmal im Vierteljahr zu erbringen und bei der zuständigen Pflegekasse einzureichen, die auch die Kosten des Beratungsnachweises trägt.

Pflegesachleistung für häusliche Pflege

Anbieter von Pflegesachleistungen sind ambulante Pflegedienste, also alle Sozialstationen der freien Wohlfahrtsverbände und sowie die privaten Pflegedienste.

Nachdem zwischen Pflegebedürftigen oder Bevollmächtigten mit dem Anbieter ein Pflegevertrag geschlossen wurde, werden die Leistungen bei der Pflegesachleistung direkt zwischen der Pflegekasse und dem Anbieter (Pflegedienst / Sozialstation) abgerechnet.

Ist man als Kunde eines Pflegedienstes nicht zufrieden, kann der Pflegevertrag innerhalb von zwei Wochen nach dem ersten Pflegeeinsatz ohne Angabe von Gründen fristlos gekündigt werden. Wenn das Vertrauensverhältnis zwischen Pflegebedürftigem und Pflegedienst erst nach den zwei Wochen gestört ist, kann der Pflegevertrag ebenfalls fristlos gekündigt werden, auch wenn eine andere Kündigungsfrist vereinbart wurde (Urteil des Bundesgerichtshofes aus dem Jahr 2011).

Neben der Grundpflege und der hauswirtschaftlichen Versorgung können Pflegebedürftige und ihre Angehörigen auch häusliche Betreuungsleistungen durch ambulante Pflegedienste erhalten. Diese umfassen, so der Gesetzgeber, die „Unterstützung im häuslichen Umfeld des Pflegebedürftigen, insbesondere zur Unterstützung von Aktivitäten zum Zwecke der Kommunikation und Aufrechterhaltung sozialer Kontakte und zur Unterstützung bei der Gestaltung des häuslichen Alltags“.

Pflegebedürftige und ihre Angehörigen können neben den bisherigen Leistungskomplexen wie der Grundpflege auch bestimmte Zeitvolumen für die Pflege wählen. Sie können dann zusammen mit dem Pflegedienst entscheiden, welche Leistungen in diesem Zeitkontingent erbracht werden sollen.

Die Leistungen bei Pflegesachleistung für die häusliche Pflege betragen zum 01.01.2015 monatlich

Pflegestufe I	468,00 Euro
Pflegestufe II	1.144,00 Euro
Pflegestufe III	1.612,00 Euro
Härtefall	1.995,00 Euro

Auf Antrag kann die zuständige Pflegekasse ein anteiliges Pflegegeld auszahlen, wenn der entsprechende Sachleistungsbetrag vom Pflegedienst nicht vollständig ausgeschöpft wird und nebenbei Angehörige, Nachbarn oder Freunde im Rahmen der Pflege oder hauswirtschaftlichen Versorgung tätig sind.

Es ist auch möglich, den nicht genutzten Betrag – maximal aber die Hälfte des hierfür vorgesehenen Leistungsbetrages – für „niederschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote“ zu verwenden.

Kombination mit häuslicher Pflegeleistung und teilstationärer Pflege

Wird ein Pflegebedürftiger neben der Pflege zuhause zusätzlich stundenweise oder an bestimmten Wochentagen in einer so genannten teilstationären Einrichtung, zum Beispiel in einer Tagespflege, versorgt, so ist



DRK zu Hause.
Lange gut leben.

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Häuslicher Demenztreuungsdienst
- Hausnotrufdienst
- Menüservice – tägliche Frischlieferung
- Begleitetes Reisen

- Kindertageseinrichtungen
- Offene Ganztagschule

Telefon 02306 306 11 0

Kreisverband Lünen e. V.
Spormeckerplatz 1a in Lünen
www.drk-luene.de



Deutsches Rotes Kreuz

es zum 01.01.2015 möglich, den Gesamtanspruch auf das 2fache des jeweiligen Höchstwertes der Pflegesachleistung (siehe Tabelle auf Seite 45) zu erhöhen.

Hierbei ist zu beachten, dass jede Leistung für sich alleine nur maximal zu 100 % ausgeschöpft werden kann.

Soziale Sicherung der Pflegeperson

Auf Antrag bei der Pflegekasse kann der Medizinische Dienst prüfen, ob für Pflegepersonen Rentenversicherungsbeiträge gezahlt werden können. Pflegepersonen im Sinne des Rentenrechts sind Personen, die nicht erwerbsmäßig, mindestens 14 Stunden wöchentlich, einen Pflegebedürftigen in häuslicher Umgebung pflegen und dabei nicht mehr als 30 Stunden in der Woche beschäftigt oder selbständig tätig sind. Um die Voraussetzungen für die Beitragszahlung zu erfüllen, können die Pflegezeiten mehrerer Pflegebedürftiger auch addiert werden, wenn diese mindestens in die Pflegestufe I eingestuft wurden.

Pflegezeit für Arbeitnehmer

Für die Dauer von **bis zu 6 Monaten** können sich Arbeitnehmer von der Arbeit freistellen lassen (**Pflegezeit**).

Sie sind weiterhin sozialversichert, beziehen aber kein Gehalt. Die Antragstellung erfolgt bei der Pflegekasse, bei der der Pflegebedürftige versichert ist.

Daneben besteht für Arbeitnehmer ein Anspruch auf **kurzzeitige Freistellung** für bis zu 10 Arbeitstage (kurzzeitige Arbeitsverhinderung). Auch in dieser Zeit sind die freigestellten Arbeitnehmer (nur) sozialversichert. Betriebe mit bis zu 15 Mitarbeitern sind von dieser Regelung ausgenommen.

Familienpflegezeit

Im Rahmen der Familienpflegezeit können Arbeitnehmer ihre Arbeitszeit auf bis zu 15 Wochenstunden für die Dauer von bis zu zwei Jahren verkürzen.

Dabei wird das Gehalt um die Hälfte des reduzierten Arbeitsentgeltes während der Familienpflegezeit aufgestockt, was dann nach der Familienpflegezeit bis zum Ausgleich des Gehaltskontos in gleicher Höhe weitergezahlt wird.

Hier ein Beispiel:

Die Arbeitszeit wird von 100 % auf 50 % verringert. Das Arbeitsentgelt wird in Höhe von 75 % des letzten Bruttoeinkommens während der Familienpflegezeit weitergezahlt. Nach der Familienpflegezeit beträgt die Arbeitszeit wieder 100 %, es wird aber bis zum Ausgleich des Gehaltsvorschusses nur 75 % ausgezahlt.

Verhinderungspflege

Ist eine Pflegeperson vorübergehend wegen Krankheit oder Urlaub an der Pflege gehindert, übernimmt die Pflegeversicherung die Kosten einer Ersatzpflege für Pflegebedürftige der Stufe 0 – III und Härtefall für 42 Tage bis zu einer Höhe von 1.612,00 Euro im Kalenderjahr.

Diese „Verhinderungspflege“ kann erstmalig nach 6 Monaten häuslicher Pflege in Anspruch genommen und durch Verwandte und Bekannte, einen ambulanten Pflegedienst oder in einer Tages- oder Kurzzeitpflegeeinrichtung durchgeführt werden.

Ist die Ersatzkraft mit der pflegebedürftigen Person bis zum 2. Grad verwandt oder verwschwägert (z. B. Eltern, Kinder, Enkelkinder, Schwager oder Schwägerin) oder lebt sie im gleichen Haushalt, ist die Leistung auf den Betrag des Pflegegeldes der jeweiligen Pflegestufe begrenzt.

Wenn höhere Aufwendungen, wie Fahrtkosten oder Verdienstaufschlag nachgewiesen werden, können auch Kosten bis zu 1.612,00 Euro durch die Pflegekasse übernommen werden.

Zum 01.01.2015 kann bis zur Hälfte des Leistungsbetrages für Kurzzeitpflege (bis zu 806,00 Euro im Kalenderjahr) zusätzlich für die Verhinderungspflege in Anspruch genommen werden.

Dieser Betrag steht in diesem Fall allerdings nicht mehr für die Kurzzeitpflege zur Verfügung.

Während einer Verhinderungspflege wird der / dem Pflegebedürftigen 50 % des bisher gezahlten Pflegegeldes durch die Pflegekasse fortgezahlt, um finanzielle Belastungen, die auch während einer Verhinderungspflege bestehen, abzumildern.

Wohnumfeldverbesserung

Bei der Wohnumfeldverbesserung handelt es sich um eine Maßnahme, die von der Pflegeversicherung ab dem 01.01.2015 mit bis zu 4.000,00 Euro pro Maßnahme bezuschusst werden kann, um die Wohnumgebung an die Bedürfnisse des Pflegebedürftigen anzupassen.

Dabei kann es sich um größere Eingriffe in die Wohnsubstanz (zum Beispiel einen Umbau des Bades, den Einbau von Haltegriffen oder eine Verbreiterung der Türen), den Ein- und Umbau von Mobiliar wie das Absenken von Hängeschränken oder auch die Umzugskosten in eine behindertengerechte Wohnung handeln.

Allgemeine Modernisierungen, wie zum Beispiel Tapezieren, können nicht bezuschusst werden. Die Gewährung von Zuschüssen zur Wohnumfeldverbesserung setzt allerdings voraus, dass zum Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme bereits die Pflegebedürftigkeit anerkannt (Pflegestufen 0-III oder Härtefall) ist.

Weitere Informationen zur Wohnraumanpassung erhalten Sie bei der Wohnberatung im Kreis Unna (siehe Seite 59).

Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen

Pflegebedürftige der Pflegestufen I-III (ohne Anspruch auf Leistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz) haben zum 01.01.2015 Anspruch auf zusätzliche Betreuungsleistungen in Höhe von 104,00 Euro.

Bei den zusätzlichen Betreuungs- und Entlastungsleistungen handelt es sich um eine zweckgebundene Erstattungsleistung, die für



Ab **01.01.2015**
hauswirtschaftliche Leistungen über
Ihre Pflegestufe möglich.

Krankenpflege Stoltefuß & Baumgart



Für eine individuelle Beratung in allen Pflegefragen steht Ihnen unser Beratungsservice gerne zur Verfügung.

Kostenlos!



Lünen

0 23 06/1 87 14

Brambauer

02 31/7 28 79 89

Kamen

0 23 07/93 37 70

Werne

0 23 89/53 83 30



Internet: www.krankenpflege-s-b.de
E-Mail: krankenpflege-s-b@t-online.de

Aufwendungen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Leistungen

- der Tages- und Nachtpflege,
- der Kurzzeitpflege
- der Pflegedienste, sofern es sich um besondere Angebote der allgemeinen Anleitung und Betreuung und nicht um Leistungen der Grundpflege oder hauswirtschaftlichen Versorgung handelt

oder

- der nach Landesrecht anerkannten niederschweligen Betreuungsangebote entstehen.

Werden die Leistungen nicht innerhalb eines Kalenderjahres verbraucht, können sie ins Folgejahr übertragen werden und verfallen dann zum 30.06., wenn sie bis dahin nicht in Anspruch genommen wurden.

Zu den Leistungen für Personen, die zum Personenkreis mit eingeschränkter Alltagskompetenz gehören, lesen Sie mehr auf Seite 56.

Leistungen bei vollstationärer Pflege / Heimpflege

Wenn eine häusliche oder teilstationäre Pflege nicht mehr möglich ist, betragen die Leistungen der Pflegeversicherung zum 01.01.2015 für die vollstationäre Pflege / Pflege im Heim monatlich

Pflegestufe I	1.064,00 Euro
Pflegestufe II	1.330,00 Euro
Pflegestufe III	1.612,00 Euro
Härtefall	1.995,00 Euro

Pflege zu Hause / Ambulante Pflege

In Lünen finden Sie ein großes Netz von Hilfeleistungen und Angeboten, damit auch im eigenen Haushalt im Falle von Krankheit oder Pflegebedürftigkeit umfassend und fachlich kompetent geholfen werden kann.

Mit Unterstützung durch die ambulante Pflege ist es möglich, auch auf längere Sicht in der eigenen Wohnung bleiben zu können und dennoch gut versorgt zu werden.

Für Angehörige, die sich um ihre pflegebedürftigen Familienmitglieder kümmern, sind diese Angebote ein wichtiger Beitrag zur Unterstützung und Entlastung.


Häusliche Alten- und Krankenpflege bieten in Lünen sowohl die Sozialstationen der Wohlfahrtsverbände als auch viele private Pflegedienste.

Alle stehen auch für ein Beratungsgespräch rund um das Thema Pflege zur Verfügung.

Die Kosten für die ambulante Pflege werden, unabhängig von der Wahl des Dienstes, durch die Leistungen der Pflegeversicherung unterstützt.

gibt's bei uns!

Hetzefrei



H. Müller Häuslicher Pflegedienst
 Alstedder Str. 44, 44534 Lünen - Tel. 0 23 06 / 91 0 62 -0
www.muellers-pflegeservice.de

Anschriften der Sozialstationen der Wohlfahrtsverbände

AWO Lünen I Seim

Sozialstation

Marie-Juchacz-Straße 1, 44536 Lünen

☎ 02306 / 26 88 30

und

Sozialstation Lünen-Brambauer

Amselweg 2 – 4, 44536 Lünen

☎ 0231 / 9 87 23 77

Caritasverband Lünen-Selm-Werne e.V.

Sozialstation

Gertrud-Bäumer-Straße 5, 44534 Lünen

☎ 02306 / 91 07-20

Deutsches Rotes Kreuzes (DRK)

Sozialstation

Spormeckerplatz 1 a, 44532 Lünen

☎ 02306 / 30 611-261

Evangelisches Altenzentrum Lünen

Diakoniestation

Bebelstraße 200, 44532 Lünen

☎ 02306 / 9 44 77-0

Anschriften der privaten Pflegedienste in Lünen in alphabetischer Reihenfolge

Pflegedienst Aktivia

Jägerstraße 51, 44532 Lünen

☎ 02306 / 94 49 15

API – Ambulante Pflege

Niederadener Straße 25
44532 Lünen

☎ 02306 / 30 15 470

Privater Pflegedienst Susanne Eschert

Viktoriastraße 8
44532 Lünen

☎ 02306 / 2 27 70

Pflegedienst Fritsch & Engler GbR

Lenaustraße 2
44536 Lünen

☎ 0231 / 7 76 59 40

Ihr Pflegeteam

U. Gerstkamp

Inh. C. Bronder

Alstedder Straße 165, 44534 Lünen

☎ 02306 / 74 15 55

Häuslicher Pflegedienst

Honermann

Münsterstraße 192, 44534 Lünen

☎ 02306 / 7 50 74 - 0

Pflegedienst

Janski-Neuhäuser

Alstedder Straße 102, 44534 Lünen

☎ 02306 / 3 73 02 65

Mobiles Pflegeteam mit Herz

Dariusz Jöres

Waltroper Straße 56, 44536 Lünen

☎ 0231 / 98 22 89 10

Häuslicher Pflegedienst

Anette Lüggert

Adolf-Damaschke-Straße 2, 44532 Lünen

☎ 02306 / 74 00 94

Ambulanter Pflegedienst

Merten & Merten

Bindestraße 4 d

44532 Lünen

☎ 02306 / 3 60 10



Senioren immer in den besten Händen



*wir helfen
mit Herz*



*Dienste für
Menschen*



- **Ambulanter Pflegedienst**
- **Tagespflege**
- **Betreutes Wohnen**
- **Begegnungsstätten**
- **Seniorenreisen**

- **Hausnotruf** (Sicherheit zuhause rund um die Uhr)
- **Menüservice** (Essen auf Rädern täglich)
- **Hilfen im Haushalt, in Haus und Garten**
- **Umzüge**
- **Haushaltsauflösungen**



www.awo-un.de



www.dasdies.de

Wie können wir Ihnen helfen? zentrale Info-Rufnummer:

Wie können wir Ihnen helfen? zentrale Info-Rufnummer:

02307 / 91221 - 0

02307 / 79 70 67

Andrea Müller**Pflege GmbH**

Königsheide 28

44536 Lünen

☎ 0231 / 98 22 90 32

**Häuslicher Senioren- und
Krankenpflegedienst****H. Müller**

Alstedder Straße 44

44534 Lünen

☎ 02306 / 9 10 62-0

Mobile Senioren- und Krankenpflege**Birgit Rückert**

Merschstraße 20 (EG)

44534 Lünen

☎ 02306 / 7 11 54

Das Gesundheitsteam**Uwe Schnell**

Scharnhorstraße 11a

44532 Lünen

☎ 02306 / 94 09 00

Krankenpflege**Stoltefuß & Baumgart GbR**

Laakstraße 10

44534 Lünen

☎ 02306 / 1 87 14

Pflegedienst Vitatis

Dortmunder Straße 8 A

44536 Lünen

☎ 02306 / 76 48 700

Pflegebüro Wopker**Michael Wopker**

Friedrichstraße 5

44536 Lünen

und

Jägerstraße 72

44532 Lünen

☎ 02306 / 20 32 10

Tagespflege

Die Tagespflege ist eine Einrichtung für ältere Menschen mit körperlichen und/oder psychischen Erkrankungen (zum Beispiel

Demenz-Erkrankungen), die tagsüber Hilfe und Betreuung benötigen. Die Versorgung während der übrigen Tageszeiten und am Wochenende in der eigenen Wohnung muss sichergestellt sein. Je nach persönlichem, individuellem Bedarf besuchen manche Gäste 5 x in der Woche die Einrichtung der Tagespflege, während andere nur an bestimmten Tagen kommen.

Die Tagespflege stellt die pflegerische und medizinische Versorgung ihrer Gäste während des Aufenthaltes sicher, für die Verpflegung wird ebenfalls komplett gesorgt.

Auf Wunsch wird die Hin- und Rückfahrt von zu Hause mit einem Fahrdienst organisiert.

Weitere Leistungen der Tagespflege sind unter anderem

- individuelle Betreuung und Sicherstellung der Pflege mit aktivierenden Maßnahmen und tagesstrukturierenden Angeboten
- rehabilitative Einzel- und Gruppenangebote – zum Beispiel Alltagstraining zur Rückgewinnung von Fertigkeiten des täglichen Lebens
- Bewegungsangebote und vieles mehr

Die Tagespflege stellt damit einen wichtigen Baustein bei der Entlastung pflegender Angehöriger dar und ermöglicht oft den langen Erhalt der Lebensführung im eigenen Zuhause.

Die Leistungen der Pflegekasse für die Tagespflege betragen zum 01.01.2015 monatlich

Pflegestufe I	486,00 Euro
Pflegestufe II	1.144,00 Euro
Pflegestufe III	1.612,00 Euro

Für Fragen rund um die Tagespflege stehen die zuständigen Mitarbeiter/innen der entsprechenden Einrichtungen gern zur Verfügung. Diese beraten kompetent und unverbindlich über die Angebote sowie bei Fragen der Finanzierung.

Weiterhin können Sie sich im Pflegestützpunkt Lünen zum Thema Tagespflege, die Finanzierung sowie die Angebote in Lünen informieren und beraten lassen.

Tagespflegeeinrichtungen in Lünen

Arbeiterwohlfahrt (AWO) Soziales Zentrum Lippeaue

Marie-Juchacz-Straße 1
44536 Lünen
Ansprechpartnerin: Ursula Schröder
☎ 02306 / 30 84 40 / 41
E-Mail: tp-luenen@awo-un.de

Tagespflege Brambauer

Amselweg 2 – 4
44536 Lünen
Ansprechpartnerin: Carmen Conrad
☎ 0231 / 9 87 23 77
E-Mail: tp-brambauer@awo-un.de

Evangelisches Altenzentrum Lünen Tagespflege

Bebelstraße 200
44532 Lünen
☎ 02306 / 9 44 77-77
E-Mail: tagespflege-luenen@diakonie-ruhr.de

Tagespflege „An der Lippe“ Birgit Rückert

Merschstraße 20 (1. OG)
44534 Lünen
Ansprechpartner: Goran Petrovic
☎ 02306 / 97 86 981
E-Mail: tagespflege@pflegedienst-rueckert.de
Im Internet: www.pflegeleistungen-rueckert.de

„Tagespflege am Schützenhof“

Waldemar-Elsoffer-Weg
44534 Lünen
Ansprechpartner: Michael Wopker
☎ 02306 / 20 32 10
E-Mail: luenen@wopcare.de

Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflegeeinrichtungen ermöglichen eine zeitlich befristete, vorübergehende Versorgung und Betreuung pflegebedürftiger älterer Menschen, z. B. wenn pflegende

Angehörige zur Kur oder in den Urlaub fahren oder selbst erkrankt sind. Auch im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt kann eine Kurzzeitpflege sinnvoll sein, wenn der gesundheitliche Zustand es noch nicht erlaubt, sofort wieder in die eigene Wohnung zurückzukehren. Kurzzeitpflege wird auch in Anspruch genommen, wenn ein Umzug in ein Pflegeheim notwendig geworden ist, der Platz aber noch nicht zur Verfügung steht.

Für bis zu 28 Tage im Jahr übernimmt die Pflegeversicherung / Pflegekasse die Kosten für eine Kurzzeitpflege – unabhängig von der Pflegestufe – bis zu 1.612,00 Euro jährlich für die pflegebedingten Kosten.

Zum 01.01.2015 kann der Betrag für die Verhinderungspflege auch für Leistungen der Kurzzeitpflege eingesetzt werden, um damit den Leistungsbetrag für die Kurzzeitpflege maximal zu verdoppeln (3.224,00 Euro). Dieser Betrag kann steht in diesem Fall allerdings nicht mehr für die Verhinderungspflege zur Verfügung.

Im Rahmen der Kurzzeitpflege fallen auch Kosten für Unterkunft und Verpflegung an, die vom Gast der Kurzzeitpflege zu tragen sind. Diese Kosten können aber im Rahmen der zusätzlichen Betreuungsleistungen nach Vorlage der Quittung von der Pflegekasse erstattet werden.

Während einer Kurzzeitpflege wird der / dem Pflegebedürftigen 50 % des bisher gezahlten Pflegegeldes fortgezahlt, um so finanzielle Belastungen, die auch während einer Kurzzeitpflege bestehen, abzumildern.

Kurzzeitpflegeeinrichtungen in Lünen:

Evangelisches Altenzentrum Lünen Kurzzeitpflege

Bebelstraße 200
44532 Lünen
☎ 02306 / 9 44 77 50
E-Mail: kurzzeitpflege-luenen@diakonie-ruhr.de

Pflege-Wohngemeinschaften

Bereits seit einigen Jahren ist die „Wohngemeinschaft“ als ein zusätzliches Angebot für pflegebedürftige Menschen im Gespräch.

Weitere Informationen zu diesem Thema sowie zu den Angeboten „Pflege-Wohngemeinschaften“ in Lünen finden Sie auf Seite 25.

Pflegeheime

Das Pflegeheim ist für pflegebedürftige Menschen gedacht, die keinen eigenen Haushalt mehr führen können, und bei denen die Versorgung und Pflege durch Angehörige und Pflegedienst nicht mehr möglich bzw. nicht mehr ausreichend ist.

Leben und Wohnen in einem Pflegeheim sichern auch bei schwerer Pflegebedürftigkeit eine Versorgung und Betreuung rund um die Uhr zu.

Falls ein Umzug in eine stationäre Pflegeeinrichtung / ein Pflegeheim notwendig wird, ist es wichtig, sich möglichst rechtzeitig zu informieren und einen passenden Heimplatz zu suchen.

Alle wichtigen Informationen sind am besten im offenen Gespräch mit der Heimleitung oder den zuständigen Mitarbeiter/-innen zu klären.

Bei einem Umzug in ein Pflegeheim wird mit dem Träger der Einrichtung ein Heimvertrag abgeschlossen. In diesem Vertrag werden die Leistungen des Heimes und dafür entstehende Kosten, Kündigungsfristen und Rechte des Heimbewohners sowie weitere wichtige Dinge für beide Vertragsparteien vereinbart. Für den Fall, dass Einkommen und die Leistungen aus der Pflegeversicherung (vgl. Seite 44) zur Deckung der Heimkosten nicht reichen, ist der Anspruch auf ergänzende finanzielle Unterstützung zu klären. Auch dies sollte im Gespräch mit den Mitarbeitern des Pflegeheimes angesprochen werden.

Eine Liste der Pflegeheime im Kreis Unna incl. der jeweiligen Kosten kann auf der Internet-Seite des Kreises Unna abgerufen werden. (www.kreis-unna.de)

Weitere Informationen zum Thema Pflegeheim erhalten Sie im Pflegestützpunkt Lünen (Anschrift siehe Seite 42).

Pflegeheime in Lünen:

AWO-Seniorenzentrum „Minister Achenbach“

Hermann-Schmälzger-Straße 5
44536 Lünen (Brambauer)
Heimleitung: Herr Könnecke
☎ 0231 / 87 83-1
und

Seniorenzentrum „An der alten Gärtnerei“

Heimleitung: Peter Boeckel
Waltroper Straße 25
44536 Lünen (Brambauer)
☎ 0231 / 98 68 090
E-Mail: sz-luenen-ll@awo-ww.de
Im Internet: www.awo-ww.de

Caritas – Altenzentrum St. Norbert

Laakstraße 78
44534 Lünen (Nord)
☎ Heimleitung: Ute Holtermann
02306 / 70 08-0
E-Mail: st.norbert@caritas-luenen.de
Im Internet: www.caritas-luenen.de

Coldinne-Stift Lünen

Alstedder Straße 150
44534 Lünen (Alstedde)
Heimleitung: Herr Kroll
☎ 02306 / 9 10 11-0
E-Mail: mail@coldinne-stift-luenen.de
Im Internet: www.coldinne-stift-luenen.de

Evangelisches Altenzentrum Lünen Stationäre Pflege

Bebelstraße 200
44532 Lünen (Süd)
Heimleitung: Dirk Kreimeyer
☎ 02306 / 9 44 77 – 0
E-Mail: kreimeyer@diakonie-ruhr.de
Im Internet: www.diakoniedortmund.de

Pflegeeinrichtung „Fünf Wände“

Rudolf-Nagell-Straße 17
44534 Lünen (Nord)
☎ 02306 / 9 10 34 98
E-Mail: info@fuenfwaende.de
Im Internet: www.fuenfwaende.de

Residenz Osterfeld

Senator Senioren- und
Pflegeeinrichtungen GmbH
Günter-Kleine-Straße 1
44532 Lünen (Osterfeld)
Heimleitung: Dagmar Kinder
☎ 02306 / 9 29 44 – 0
E-Mail: d.kinder@senator-senioren.de
Im Internet: www.senator-senioren.de

Seniorenhaus Wethmar Mark

Wethmar Mark 76
44534 Lünen (Wethmar)
Heimleitung: Sascha Donay
☎ 02306 / 30 50-0
E-Mail: info@seniorenhaus-wethmar-mark.de
Im Internet:
www.seniorenhaus-wethmar-mark.de

Seniorenzentrum Beckinghausen Senator Senioren- und Pflegeeinrichtungen GmbH

Kamener Straße 224
44532 Lünen (Beckinghausen)
☎ 02306 / 9 84 84-0
Im Internet: www.senator-senioren.de

Die Heimaufsicht

Im Kreis Unna leben ca. 4.500 volljährige Menschen in Betreuungseinrichtungen, weil sie aufgrund ihres Alters, ihrer Pflegebedürftigkeit, ihrer Behinderung oder ihrer psychischen Erkrankung auf eine stationäre

Betreuung angewiesen sind. Allein in Lünen leben rd. 820 Frauen und Männer in einer Einrichtung, davon 714 in stationären Pflegeeinrichtungen und 94 in einer Behinderten-einrichtung. Außerdem gibt es eine Einrichtung mit 10 Plätzen im Rahmen der Kurzzeitpflege sowie vier Tagespflegeeinrichtungen mit insgesamt 55 Plätzen.

Bewohnerinnen und Bewohner in Betreuungseinrichtungen bedürfen eines besonderen Schutzes. Dafür zuständig ist die Heimaufsicht, die beim Kreis Unna angesiedelt ist. Grundlage für ihre Arbeit ist das Gesetz über das Wohnen mit Assistenz und Pflege in Einrichtungen – Wohn- und Teilhabegesetz.

Die Ziele des Wohn- und Teilhabegesetzes sind u. a. der Schutz der Würde und der Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner vor Beeinträchtigungen, die Wahrung und Förderung deren Selbständigkeit, Selbstbestimmung und Selbstverantwortung sowie die Sicherstellung einer guten Qualität des Wohnens und der Betreuung einschließlich der Pflege.

Eine engmaschige Beratung, Begleitung und Überwachung der Einrichtungen durch die Heimaufsicht soll sicherstellen, dass Mängel möglichst vermieden oder schnellstmöglich abgestellt werden.

Die Heimaufsicht ist zuständig für stationäre Betreuungseinrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe, Kurzzeit- und Tagespflegeeinrichtungen, Hospize und besondere Wohnformen wie z. B. Wohngemeinschaften und Einrichtungen des betreuten Wohnens, wenn bestimmte vertragliche Konstellationen vorliegen. Dabei arbeitet sie eng mit anderen Behörden wie dem Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) zusammen.

Aufgaben der Heimaufsicht

Eine Hauptaufgabe der Heimaufsicht ist die Beratung, sei es die von Bewohnerinnen und Bewohnern in Betreuungseinrichtungen, von Bewohnerbeiräten, Angehörigen, Betreuern, Betreibern und Beschäftigten oder auch auf

die von Investoren oder Trägern bei Neubau oder Umbau von Betreuungseinrichtungen.

Dazu gehört auch die Überwachung der Betreuungseinrichtungen durch wiederkehrende jährliche unangekündigte oder anlassbezogene Prüfungen sowie die Bearbeitung von Beschwerden.

Sofern Mängel festgestellt werden, können nach einer Beratung unter Umständen auch ordnungsbehördliche Maßnahmen erlassen werden wie ein Aufnahmestopp neuer Bewohnerinnen und Bewohnern, ein Beschäftigungsverbot von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis hin zur Betriebsuntersagung.

Jeder, der Fragen zum Betrieb einer Betreuungseinrichtung oder zum Wohn- und Teilhabegesetz hat, kann sich an die Heimaufsicht wenden.

Ihre Ansprechpartner bei der Heimaufsicht:

Für Bergkamen, Schwerte, Selm, Werne
Behinderteneinrichtungen in Lünen
Hartmut Dahlhaus
☎ 02303 / 27-2450
Fax: 02303 / 27-5657
E-Mail: hartmut.dahlhaus@kreis-unna.de

Für Fröndenberg, Lünen
Heidi Kopelke
☎ 02303 / 27-3250
Fax: 02303 / 27-5657
E-Mail: heidi.kopelke@kreis-unna.de

Für Bönen, Holzwickede, Kamen, Unna
☎ 02303 / 27-3350
Fax: 02303 / 27-5657

Palliativversorgung und Hospiz

Ambulantes Hospiz

In den vergangenen Jahren haben sich in Deutschland zahlreiche Initiativen zur Begleitung Sterbender und deren Angehöriger entwickelt. Es wird unterschieden zwischen dem ambulanten Hospiz, bei dem die ehrenamtliche Begleitung zu Hause oder auch im Pflegeheim angeboten wird, sowie dem stationären Hospiz, in dem Sterbende in für diese Arbeit speziell eingerichteten Häusern von besonders ausgebildeten Kräften gepflegt, betreut und unterstützt werden.

In Lünen gibt es bereits seit 1997 ein ambulantes Hospiz, welches Sie in allen Fragen kompetent berät und begleitet und Ihnen auch Anschriften und Informationen über stationäre Hospize in der Nähe geben kann. Das Lüner Hospiz bietet seine Hilfe in der ambulanten Begleitung zu Hause, im Krankenhaus oder im Seniorenheim an. Durch Besuche, Gespräche und menschliche Anteilnahme möchten die Hospizhelferinnen und -helfer Schwerstkranken und Sterbenden das Gefühl vermitteln, dass sie nicht alleingelassen werden, wenn sie dies wünschen. Im Mittelpunkt steht immer der Sterbende mit seinen Wünschen und Bedürfnissen.

Darüber hinaus unterstützen und entlasten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Angehörigen und kümmern sich um die Trauernden, auch über den Tod des geliebten Menschen hinaus. Jeden zweiten Sonntag im Monat bietet der Verein Lüner Hospiz e. V. ein Trauercafé an. Dieses findet von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Parkresidenz Lünen, Preußenstraße 30, 44532 Lünen, statt.

Das Treffen ist als Gesprächskreis ausgelegt, aber auch für Einzelgespräche offen. Sollte ein anderer Termin für ein Einzelgespräch hilfreicher sein, kann gerne eine



telefonische Vereinbarung getroffen werden. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Voranmeldung nicht erforderlich.

Ferner bietet die Hospizgruppe zusätzlich verschiedene Veranstaltungen und Vorträge an, die in der öffentlichen Presse angekündigt werden.

Alle Dienste des Lüner Hospiz e. V. werden ehrenamtlich erbracht.

Lüner Hospiz e. V.

Preußenstraße 30

44532 Lünen

☎ 02306 / 941 08 35

(Telefonbereitschaft:

montags bis freitags 10.00 – 18.00 Uhr)

E-Mail: info@luenerhospiz.de

Im Internet: www.luenerhospiz.de

Palliativpflege

Palliativpflege ist der Begriff für eine Behandlung, Begleitung und Pflege, die nicht die Heilung einer Krankheit zum Ziel hat, sondern die Linderung von Beschwerden. Die Palliativpflege richtet sich an Menschen, die an einer unheilbaren Krankheit leiden. Die Palliativbetreuung setzt also ab dem Zeitpunkt an, wo die Krankheit nicht mehr auf eine Heilbehandlung anspricht oder der Patient weitere Therapien ablehnt.

Die Palliativpflege berücksichtigt sowohl die Behandlung von Schmerzen, bietet dem Patienten aber auch eine soziale und psychologische Unterstützung. Diese Maßnahmen schließen nach Möglichkeit auch die Angehörigen des Patienten ein.

Ziel ist es, dem Patienten und seiner Familie während der noch verbleibenden gemeinsamen Zeit die größtmögliche Selbständigkeit und bestmögliche Lebensqualität zu sichern.

Wo können Betroffene Palliativpflege erhalten?

Jeder unheilbar Kranke hat das Recht auf Palliativpflege.

Palliativpflege ist zu Hause möglich, aber auch in Kliniken / auf speziellen Palliativstationen.

Bei Fragen zur Finanzierung, aber auch zur Palliativversorgung allgemein, steht der Pflegestützpunkt Lünen gern zur Verfügung.

Pflegestützpunkt Lünen

Arndtstraße 4 (im Haus der Knappschaft)
44534 Lünen

Ansprechpartner: Markus Siegmann

☎ 02306 / 70 03-92

Fax: 02306 / 70 03-93

E-Mail: psp-luenen@kbs.de

Wichtige Adressen zur Palliativpflege in Lünen:

Palliativnetz Lünen / Werne

c/o Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin

Altstadtstraße 23

44534 Lünen

☎ 02306 / 77-2920

Fax: 02306 / 77-2921

E-Mail: sp@klinikum-luenen.de

**24-stündige Erreichbarkeit eines Palliativ-
arztes vermittelt über ☎ 0170 / 9 28 46 60**

Zugelassene Palliativ-Pflegedienste in Lünen:

Mobile Senioren- und Krankenpflege

Birgit Rückert

Merschstraße 20 (EG)

44534 Lünen

☎ 02306 / 7 11 54

E-Mail: info@pflegedienst-rueckert.de

Pflegebüro Wopker

Friedrichstraße 5

44532 Lünen

☎ 02306 / 20 32 10

E-Mail: luenen@wopcare.de

Stationäres Hospiz

Ein **stationäres Hospiz** ist eine eigene Pflegeeinrichtung für Schwerstkranke und Sterbende, deren verbleibende Lebenszeit absehbar ist und die aus verschiedenen Gründen

Für Menschen - mit Menschen



St. Christophorus
Ambulante Pflege

Unser Ziel ist es, Ihnen bei der Alltagsbewältigung individuelle Hilfen anzubieten, damit Sie in Sicherheit und mit bestmöglicher Lebensqualität weiter in der vertrauten Umgebung leben können. Von kleinen Betreuungsleistungen bis zur hochspezialisierten Pflege.

Wir freuen uns auf Sie!

Gute Pflege beginnt mit einem Lächeln!



St. Christophorus
Palliativ-Pflege

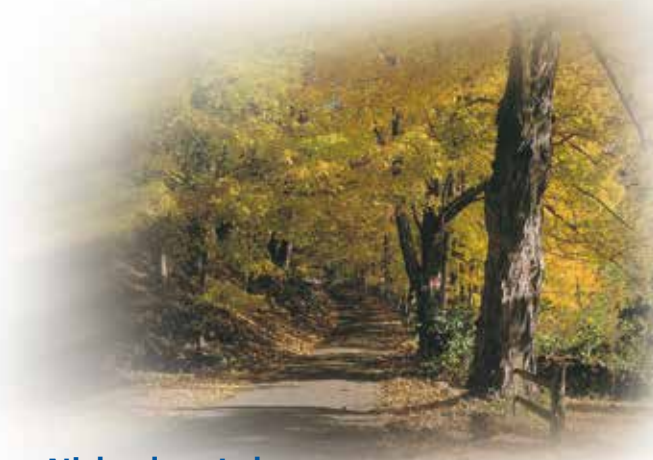
Treffender kann die Aufgabe der Palliativ-Pflege kaum beschrieben werden. Bei einer unheilbaren Erkrankung geht es um Lebensqualität in der letzten Lebensphase. Mit qualifizierter fachlicher und menschlicher Hilfe ist es möglich, selbst bei schwierigsten Erkrankungen die medizinische und pflegerische Versorgung so zu leisten, dass ein Leben zu Hause möglich ist.

Eine 24 Stunden Erreichbarkeit ist gewährleistet!

Der Leitsatz **„Für Menschen - mit Menschen“** hat hier eine ganz besondere Bedeutung. Täglich tragen wir mit viel Freude dazu bei, den Tagen unserer Patienten mehr Leben zu geben!

**„Nicht dem Leben
mehr Tage geben,
sondern den Tagen mehr Leben.“**

Sissely Saunders



nicht mehr in ihrer häuslichen Umgebung oder im Krankenhaus versorgt werden können.

Die Krankenkassen unterstützen den Aufenthalt in einem stationären Hospiz. Bei vorliegender Pflegebedürftigkeit nach dem Pflegeversicherungsgesetz können hier zusätzlich Leistungen bezogen werden. Bitte erkundigen Sie sich hierzu bei Ihrer Kranken-/Pflegekasse bzw. dem Pflegestützpunkt.

Nähere Informationen zum Thema „Stationäres Hospiz“ finden Sie unter www.alpha-nrw.de

Informationen über Hospize und weitere Angebote im Bereich der Palliativ-Versorgung im Kreis Unna finden Sie auf der Internet-Seite des Kreises Unna unter www.kreis-unna.de

Was tun bei Demenz?

Immer mehr Menschen, vor allem im hohen Alter, sind heute an Demenz erkrankt – ein Krankheitsbild, das sehr unterschiedliche Formen hat. Die bekannteste, aber bei weitem nicht einzige Form, ist die Alzheimer-Erkrankung.

Die Versorgung und Pflege von an Demenz erkrankten Menschen stellt alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen und verlangt nach Hilfeleistungen und Angeboten, die auf das Krankheitsbild, aber auch auf die betroffene Person individuell abgestimmt sind.

In der letzten Zeit wurde, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der steigenden Anzahl demenziell Erkrankter, ein breites Spektrum an Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten aufgebaut. Weitere neue Angebote sind kontinuierlich in der Entwicklung und Entstehung.



Die Pflegeversicherung bietet für den Personenkreis demenziell erkrankter Menschen eine zusätzliche finanzielle Unterstützung zur Finanzierung der Inanspruchnahme der entsprechenden Angebote.

Welche zusätzlichen Leistungen gibt es von der Pflegekasse?

Die Pflegeversicherung bietet für den Personenkreis demenziell erkrankter Menschen eine zusätzliche finanzielle Unterstützung zur Finanzierung der Inanspruchnahme der entsprechenden Angebote. Diese Leistungen sind bis zum Inkrafttreten des Pflegestärkungsgesetzes 2 befristet.

Seit Jahresanfang 2013 gibt es in der ambulanten Versorgung höhere monatliche Leistungen für den Personenkreis mit „erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz“ (psychisch kranke, behinderte oder demenziell erkrankte Personen).

In der Pflegestufe 0 erhält dieser Personenkreis neben den zusätzlichen Betreuungsleistungen Pflegegeld oder Pflegesachleistungen. In den Pflegestufen I und II wird der bisherige Betrag aufgestockt. In der Pflegestufe III verbleibt es bei den bisherigen Beträgen. Die Höhe beträgt zum 01.01.2015 in den einzelnen Pflegestufen monatlich

Pflegestufe	Pflegegeld	Pflegesachleistung/Tagespflege
Stufe 0	123,00 Euro	231,00 Euro
Stufe I	316,00 Euro	698,00 Euro
Stufe II	545,00 Euro	1.298,00 Euro
Stufe III	728,00 Euro	1.612,00 Euro
Härtefall	-----	1.995,00 Euro

Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen

Bei den zusätzlichen Betreuungs- und Entlastungsleistungen handelt es sich um eine zweckgebundene Erstattungsleistung, die für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Leistungen

- der Tages und Nachtpflege
- der Kurzzeitpflege,
- der Pflegedienste, sofern es sich um besondere Angebote der allgemeinen Anleitung und Betreuung und nicht um Leistungen der Grundpflege oder hauswirtschaftlichen Versorgung handelt oder
- der nach Landesrecht anerkannten niederschweligen Betreuungsangebote entstehen.

Anspruch auf die zusätzlichen Betreuungsleistungen haben Personen mit besonderem Betreuungsbedarf aufgrund einer erheblich eingeschränkten Alltagskompetenz (psychisch kranke, behinderte oder demenziell erkrankte Personen).

Hierzu zählen Personen, die z. B. aufgrund einer Demenzerkrankung zum Weglaufen neigen, gefährliche Situationen nicht richtig einschätzen können oder sich in ihrer vertrauten Umgebung nicht mehr zurechtfinden.

Der Anspruch auf diese Leistungen wird im Regelfall bereits bei der ersten Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) geprüft. Dieser entscheidet darüber, ob die Alltagskompetenz erheblich oder in erhöhtem Maße eingeschränkt ist.

Ein Antrag auf zusätzliche Betreuungsleistungen kann aber auch nachträglich gestellt, wenn während der Pflegebedürftigkeit eine demenzielle Entwicklung einsetzt.

Ist die Alltagskompetenz erheblich eingeschränkt, erhalten Pflegebedürftige zum 01.01.2015 einen Grundbetrag in Höhe von 104,00 Euro monatlich.

Bei einer im erhöhten Maße eingeschränkten Alltagskompetenz stehen Pflegebedürftigen 208,00 Euro für die zusätzlichen Betreuungsleistungen zur Verfügung.

Werden die Leistungen nicht innerhalb eines Kalenderjahres vom Pflegebedürftigen verbraucht, können sie ins Folgejahr übertragen werden und verfallen dann zum 30.06., wenn sie bis dahin nicht in Anspruch genommen wurden.

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim

Pflegestützpunkt Lünen

Arndtstraße 4 (im Haus der Knappschaft)
44534 Lünen

Ansprechpartner: Markus Siegmann

☎ 02306 / 70 03-92

Fax: 02306 / 70 03-93

E-Mail: psp-luenen@kbs.de

Informationen zur Wohnform „Pflege-Wohngemeinschaft“, deren Angebot sich teilweise auch an demenziell Erkrankte richtet, finden Sie auf Seite 25.

Netzwerk Demenz Lünen

Das im Jahr 2013 durch die Koordinierungsstelle Altenarbeit der Stadt Lünen neu ins Leben gerufene „Netzwerk Demenz Lünen“ ist ein Zusammenschluss von vielen verschiedenen Institutionen, die in Lünen mit der Thematik Demenz befasst sind.

Sie haben sich mit Vertretern von Betroffenen zusammengeschlossen, um die Situation von an Demenz Erkrankten in Lünen weiter zu verbessern, aber auch, um das Thema Demenz noch mehr in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und Aufklärungsarbeit zu leisten.

Auf der regelmäßig aktualisierten eigenen Seite des Netzwerkes Demenz im Internet finden Betroffene, Angehörige und Interessierte alle Informationen rund um das Thema Demenz, Ansprechpartner und Angebote.

Netzwerk Demenz Lünen im Internet:

www.demenznetz-luenen.de

Ansprechpartner:
 Stadt Lünen, Koordinierungsstelle Altenarbeit
 Annette Goebel
 ☎ 02306 / 104-1207
 E-Mail: annette.goebel.14@luenen.de

Pflegestützpunkt Lünen
 Markus Siegmann
 ☎ 02306 / 70 03 92
 E-Mail: psp-luenen@kbs.de

„Infotelefon Demenz“

Das „Infotelefon Demenz“ im Pflegestützpunkt Kamen ist ein Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger des Kreises Unna. Hier erhalten an Demenz Erkrankte und deren Angehörige Informationen zu u.a. folgenden Themen:

- Wie äußert sich eine demenzielle Erkrankung?
- An wen wende ich mich zwecks Diagnose und Behandlung?
- Welche Betreuungsangebote gibt es für Menschen mit Demenz?
- Welche finanziellen Hilfen bietet die Pflegeversicherung?
- Wo erhalten Angehörige Entlastung?

Infotelefon Demenz für den Kreis Unna
 ☎ 02307 / 28 99 06-2

Ansprechpartnerin:
 Anne Kappelhoff
 E-Mail: anne.kappelhoff@kreis-unna.de
 montags bis freitags 09.00 – 12.30 Uhr
 donnerstags 14.00 – 17.00 Uhr
 Kostenlose Servicenummer 0800 / 27 200 200

Das Infotelefon Demenz ist ein Angebot der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna, einer Kooperation des Kreises Unna mit dem Caritasverband Lünen-Selm-Werne e.V., der Ökumenischen Zentrale gGmbH für Altenhilfe und der Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Unna.

Wohnberatung bei Demenz

Die Wohnberatung berät auch bei einer Demenzerkrankung zu Fragen der Wohnungsanpassung in der eigenen Wohnung. Mit Hilfe dieser Beratung kann der weitere Verbleib in

der gewohnten Umgebung durch verschiedene Maßnahmen erleichtert werden, zum Beispiel durch Orientierungshilfen innerhalb der Wohnung oder die Beseitigung von Unfallgefahren. Die Wohnberatung unterstützt die Angehörigen und die an Demenz erkrankten Betroffenen darin, ein auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmtes Wohnumfeld zu erreichen.

Nähere Auskünfte bei der

Wohnberatung im Kreis Unna

Bebelstraße 67 / Seniorenladen
 44532 Lünen
 Ansprechpartner:
 Bettina DeSacco
 E-Mail: desacco@caritas-luenen.de
 Werner Stickelbruck
 E-Mail: stickelbruck@caritas-luenen.de
 ☎ 02306 / 25 95 61
 Beratungs- und Öffnungszeiten – siehe Seite 22

Demenz-Servicezentrum Region Dortmund

Das Demenz-Servicezentrum Region Dortmund ist eines von 13 Zentren dieser Art in Nordrhein-Westfalen und Teil der Landesinitiative Demenz-Service NRW. Alle Zentren werden vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen sowie den Landesverbänden der Pflegekassen gefördert.

Ziel der Arbeit ist es, die häusliche Situation von Menschen mit Demenz und der sie unterstützenden Angehörigen zu verbessern. Dazu entwickeln die Zentren wohnortnahe Informations- und Unterstützungsangebote, damit die Menschen mit Demenz möglichst lange in ihrem vertrauten Umfeld leben können.

Das Demenz-Servicezentrum Region Dortmund ist eine Kooperation der Stadt Dortmund, Fachdienst für Senioren und der LWL-Klinik Dortmund, Abteilung Gerontopsychiatrie.

Der Einzugsbereich des Demenz-Servicezentrums umfasst neben der Stadt Dortmund auch

den Landkreis Unna, die Stadt Hagen und den Märkischen Kreis.

Dabei arbeitet das Demenz-Servicezentrum eng mit den Trägern der Altenhilfe vor Ort zusammen.

In Kooperation mit vorhandenen Einrichtungen, Diensten und kommunalen Dienststellen

- initiiert das Demenz-Servicezentrum wohnortnahe Informations-, Beratungs- und Schulungsangebote
- fördert das Demenz-Servicezentrum ehrenamtliche, nachbarschaftliche und hauptamtliche Unterstützungsideen
- arbeitet das Demenz-Servicezentrum an der Verbesserung der Zusammenarbeit von Hausärzten, Krankenhäusern und Pflegeheimen.

Das Dortmunder Demenz-Servicezentrum führt zudem spezielle Vorträge und Schulungen für betroffene Angehörige, Interessierte und Ehrenamtliche durch und initiiert Fortbildungen für Fachpersonal aus dem Gesundheits- und Pflegebereich.

Demenz-Servicezentrum Region Dortmund

Kleppingstraße 26

44122 Dortmund

☎ 0231 / 50-2 56 94

Fax: 0231 / 50-2 60 16

E-Mail: demenz-service@dortmund.de

Im Internet: www.demenz-service-dortmund.de

Kontaktzeiten:

dienstags	13.00 – 17.00 Uhr
donnerstags	09.00 – 13.00 Uhr

Initiativgruppe Alzheimer-Gesellschaft in Lünen

Die Initiativgruppe Alzheimer-Gesellschaft in Lünen ist eine Gruppe aus pflegenden Angehörigen von Menschen mit Demenz und professionell mit an Demenz erkrankten Menschen arbeitenden hauptamtlichen Mitarbeitern. Ziel der Gruppe ist es, aktiv für Menschen mit Demenz in Lünen tätig zu sein, Anlaufstelle für Angehörige zu sein und Möglichkeiten zur Information und zum Austausch zu bieten.

Initiativgruppe Alzheimer-Gesellschaft in Lünen

Ansprechpartnerin:

Friederike Asche ☎ 0157 / 75 24 45 54

E-Mail: aschefleckmann@versanet.de

Treffpunkt:

Paul-Gerhardt-Haus Lünen-Süd,

Jägerstraße 57, 44532 Lünen

Jeden 2. Mittwoch im Monat,

09.00 – 11.00 Uhr

Gesprächskreise für Angehörige von Menschen mit Demenz

In diesen Gesprächskreisen können sich Angehörige von Menschen mit Demenz über ihre Situation und ihre Probleme, die sich bei der Betreuung und Pflege der Demenzkranken ergeben, austauschen und zudem wichtige Informationen rund um das Thema Demenz erhalten.

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Evangelisches Altenzentrum Lünen –

Diakoniestation

Bebelstraße 200

44532 Lünen

Ansprechpartnerin:

Marlene Triantafillou

☎ 02306 / 9 44 77 38

E-Mail: diakoniestation-luenen@diakonie-ruhr.de

(jeden 1. Dienstag im Monat,

18.30 – 20.00 Uhr, Ev. Altenzentrum

Lünen-Süd, Wohnküche / vorherige Anmeldung erbeten)

Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung

„Selbstbewusst die Zukunft gestalten, solange ich gesund bin“

Wer denkt schon – wenn es ihm gut geht – daran, dass sich alles von heute auf morgen ändern könnte?

Ein Unfall, eine schwere Krankheit oder auch das Nachlassen der geistigen Kräfte im Alter können Sie in eine Situation bringen, in der Ihnen selbstverantwortliches Handeln verwehrt ist, sinnvolle Entscheidungen nicht mehr getroffen werden können, und Sie deshalb auf die Hilfe und Mitwirkung anderer Menschen angewiesen sind. Für diesen Ausnahmefall können Sie Vorsorge treffen:

Mit der **Vorsorgevollmacht** erteilen Sie einem Menschen, dem Sie Ihr volles Vertrauen entgegenbringen, das Recht, für Sie Entscheidungen aus dem persönlichen Bereich oder Ihrem Vermögensbereich zu treffen, wenn Sie es selber nicht mehr können. Ihre Bevollmächtigte oder Ihr Bevollmächtigter ist dadurch im Notfall sofort handlungsfähig.

Mit der **Patientenverfügung** können Sie Ihre eigenen Wünsche für eine medizinische Behandlung festlegen, falls Sie krankheitsbedingt nicht mehr in der Lage sind, sich eine Meinung zum Verfahren zu bilden und Ihren Willen zu äußern. Die Patientenverfügung sollte alle zwei Jahre durch erneute Unterschrift aktualisiert werden.

Sofern Sie keine Vorsorgevollmacht erteilen können oder wollen, haben Sie die Möglichkeit, mit der **Betreuungsverfügung** eine Person vorzuschlagen, die durch das Amtsgericht / Vormundschaftsgericht als Ihre Betreuerin oder Betreuer ernannt werden soll, wenn der Notfall eingetreten ist.

Weitere Informationen und eine allgemeine Beratung zu Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung – keine Rechtsberatung – erhalten Sie bei der **Betreuungsstelle der**

Stadt Lünen im Rathaus, Erdgeschoss, Raum 28 – 30. Eine inhaltliche Beratung zur Patientenverfügung wird seitens der Betreuungsstelle nicht durchgeführt. Sie haben die Möglichkeit, die Unterschrift/en Ihrer ausgefüllte/n Vorsorgevollmacht/en

**dienstags oder donnerstags
von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

oder bei Bedarf zu einem anderen vereinbarten Termin bei der Betreuungsstelle der Stadt Lünen unter oben genannter Adresse beglaubigen zu lassen.

Zur Beglaubigung legen Sie bitte den/die Personalausweis/e vor.

Die **Beglaubigungsgebühr** beträgt pro Vorsorgevollmacht 10,00 Euro .

Formulare für die genannten Verfügungen bzw. Vollmachten können im Internetauftritt der Stadt Lünen (www.luenen.de) unter **Soziales & Gesundheit / Vorsorge** gelesen bzw. ausgedruckt oder bei der Betreuungsstelle direkt angefordert werden.

Beratung in Fragen der rechtlichen Betreuung

Eine rechtliche Betreuung kann für volljährige Menschen in Frage kommen, die seelisch,



Anwalts- und Notarkanzlei

Werner G. Arnold

Rechtsanwalt und Notar
Münsterstraße 7
44534 Lünen

Tel.: 02306/55515
Fax: 02306/57527

E-Mail: raarnold@luentel.biz
Web: www.rechtsanwaltarnold.de

Tätigkeitsschwerpunkte als Rechtsanwalt:

- **Erbrecht**
- **Familienrecht**
- **Unterhalt und Elternunterhalt**

geistig oder körperlich behindert oder psychisch erkrankt sind und deshalb ihre Angelegenheiten nicht mehr in ausreichendem Maße selbst regeln können und keinen Bevollmächtigten mit den entsprechenden Aufgaben betraut haben.

Beratung und Unterstützung zum Thema rechtliche Betreuung sind erhältlich in der

Betreuungsstelle der Stadt Lünen

Willy-Brandt-Platz 1
44532 Lünen

Ansprechpartner für Ihre Fragen sind:

Onkar Landsiedel

Rathaus, EG, Zimmer 30

☎ 02306 / 104-1528

E-Mail: onkar.landsiedel.24@luenen.de

Florian Popp

Rathaus, EG, Zimmer 29

☎ 02306 / 104-1529

E-Mail: florian.popp.24@luenen.de

Erbrecht und Testament

Erbrecht bzw. Erbfolge

Dokumentenmappe

Wichtige Urkunden und Papiere bewahren Sie am besten in einer Mappe auf.

Folgende Unterlagen gehören u. a. in eine Dokumentenmappe:

- Geburts-, Heiratsurkunde oder Familienstammbuch, auch der Eltern/Großeltern
- Rentennachweise/Sozialversicherungsunterlagen
- Nachweise über private Altersversorgungen
- Zeugnisse/Ausbildungsnachweise
- Arbeitsverträge
- Versicherungspolicen
- Nachweis über die Erstellung einer Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung/Betreuungsverfügung
- Nachweis über die Hinterlegung eines Testaments/Erbvertrags

Erbrecht

Das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) schreibt die Gesamtrechtsnachfolge vor. Das bedeutet, der Erbe tritt an die Stelle des Erblassers mit allen positiven und negativen Seiten.

Der zweite bestimmende Grundsatz des Erbrechts ist die Testierfreiheit. Das heißt der Erblasser kann bestimmen, wer sein Erbe wird. Die Freiheit des Erblassers wird dadurch beschränkt, dass für einen engen Personenkreis (Abkömmlinge, Eltern, Ehegatten und eingetragene Lebenspartner) ein Pflichtteilsrecht vorgesehen ist.

Gesamtrechtsnachfolge

Macht der Erblasser von „Freiheit“ zu testieren

keinen Gebrauch, regelt das BGB detailliert, wer Erbe wird. Das kann im Einzelfall sehr komplex werden, wenn z. B. jemand ohne Abkömmlinge und Ehegatten verstirbt. In diesen Fällen sind dann oftmals eine große Zahl von „Erben“ in einer „Erbengemeinschaft“, die sich möglicherweise gar nicht kennen.

Wer nicht Erbe werden will, kann binnen sechs Wochen (Zugang beim Nachlassgericht) ab Kenntnis von dem Erbfall die Erbschaft ausschlagen. Die Erklärung muss notariell beurkundet sein oder vor dem Nachlassgericht erklärt werden.

Testierfreiheit

Wenn der Erblasser von der gesetzlichen Erbfolge abweichen will, muss er ein Testament errichten oder einen Erbvertrag abschließen. Ein Einzel-Testament (ein Testament einer einzelnen Person) ist frei widerruflich. Es gibt zwei Möglichkeiten ein Testament zu errichten:

1.) Das Testament wird eigenhändig und handschriftlich aufgesetzt. In diesem Fall muss der Erblasser testierfähig sein, der Wille, ein Testament zu errichten, muss erkennbar sein und Name, Unterschrift, Ort und Datum sollten erwähnt werden.

2.) Die zweite Möglichkeit ist, das Testament durch einen Notar errichten zu lassen. Letzteres ist mit Kosten verbunden, die sich nach dem Wert des zu vererbenden Vermögens richten. Ehegatten und eingetragene

Lebenspartner können auch ein gemeinschaftliches Testament errichten. Dieses kann unter Umständen nur eingeschränkt widerrufen werden. Der Erbvertrag (Vertrag zwischen Erblasser und künftigem Erben) bedarf der notariellen Beurkundung.

Das BGB nennt als Inhalt eines Testaments: Erbeinsetzung, Vermächtnis, Auflage, Testamentsvollstreckung. Die Vorschriften sind sehr detailliert und für den Laien nur schwer verständlich. Formulierungen wie „Vorerbe“, „Nacherbe“, „Ersatzerbe“ und „Schlusserbe“ haben für den Nichtjuristen kaum vorhersehbare Konsequenzen.

Der Umstand, dass wir immer älter werden, öfters heiraten, Kinder aus mehreren Beziehungen haben, Vermögen in unterschiedlichen Staaten haben und manchmal die Staatsangehörigkeit wechseln, macht das Vererben nicht immer einfach. Auch die Möglichkeit, dass der Erbe vor dem Erblasser sterben kann, ist nicht jedem Erblasser präsent.

Der Unterschied zwischen einer Teilungsanordnung und einer Erbeinsetzung wird vielen Menschen erst dann verständlich, wenn zwischen Testamentserrichtung und Tod z. B. das (den Erben „vermachte“) Haus verkauft wird und nur noch ein wenig Geld da ist, oder aber statt eines (veräußerten) Hauses plötzlich drei Immobilien vorhanden sind.

Die „Erben“ rätseln dann, was der Erblasser gemeint haben könnte und werden bei

Meinungsverschiedenheiten darüber in teure Gerichtsprozesse gedrängt. Pflichtteilsberechtigte im Testament nicht zu bedenken, führt ebenfalls in der Regel zu Prozessen zwischen Erben und Pflichtteilsberechtigten.

Dies gilt auch für Schenkungen, die auf komplizierte Weise dem Nachlass jedenfalls für die letzten 10 Jahre, bei Schenkungen an den Ehegatten sogar unbefristet, hinzugerechnet werden.

Ein Testament sollte nicht zu Hause, sondern beim Nachlassgericht hinterlegt werden. So manches nicht hinterlegte Testament war verschwunden, wenn es in die falschen Hände fiel.

Auch erbschaftssteuerliche Aspekte sind nicht unwichtig. Bei einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft sind zum Beispiel nur 20.000,00 Euro Zuwendung durch eine Erbschaft steuerfrei. Zu bedenken ist, dass Anordnungen zur Beerdigung oft in Testamenten erwähnt werden. Dies ist eher nicht empfehlenswert, wenn man bedenkt, dass das Testament erst Wochen nach dem Tod durch das Nachlassgericht eröffnet wird. Diese Anordnung sollte daher zusätzlich in einer Vorsorgevollmacht/Bestattungsvorsorge geregelt werden.

Empfehlung:

Damit der testamentarisch verfügte letzte Wille zum Tragen kommt, ist eine fachkundige Beratung vor Errichtung eines Testaments durch einen Rechtsanwalt.

ELGER • BÖGERSHAUSEN • DIECKMANN & KOLLEGEN

Rechtsanwälte • Notare • Fachanwälte

ULRICH ELGER

Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Familienrecht

AXEL DENKERT

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

FRANK KITTEL

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Insolvenzrecht

LEO BÖGERSHAUSEN

Rechtsanwalt und Notar, Mediator (DAA)
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Sozialrecht
Fachanwalt für Erbrecht



MARTINA OSTERMANN

Rechtsanwältin
Wettbewerbs- und Markenrecht
Handels- und Gesellschaftsrecht

CHRISTIAN DIECKMANN

Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht

URSULA SCHWARTE

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Strafrecht

SIMONE KÜHNKE

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Spormeckerplatz 1b • 44532 Lünen (gegenüber dem Amtsgericht)

Tel: 02306/20 33 00 • Fax: 03212/20 33 0 44 • www.kanzlei-ebd.de • info@kanzlei-ebd.de

Trauerfall und Bestattung

Bestattungsvorsorge

Der Umgang mit dem Tod gehört zu den Themen, die gerne gemieden werden. Am stärksten sind wir betroffen, wenn in unserer unmittelbaren Umgebung ein Trauerfall eintritt. Gerade dann kommt jedoch zum Schmerz über den Verlust noch die Belastung durch Aufgaben hinzu, die kurzfristig bewältigt werden müssen.

Besteht eine Bestattungs-Vorsorge, ist dies oft eine große Erleichterung.

Mit einem Vertrag zur Bestattungs-Vorsorge können bereits zu Lebzeiten Festlegungen zur eigenen Bestattung mit einem Bestattungsunternehmen getroffen werden.

Die eigenen Vorstellungen, beispielsweise zur Bestattungsart, dem Ort der Bestattung und der individuellen Gestaltung der Bestattung, können so verbindlich für die Vertragspartner und für die Hinterbliebenen festgelegt werden. Weiterhin ist es auch möglich, die Grabpflege mit einer Friedhofsgärtnerei vorab zu vereinbaren und ebenfalls verbindlich vertraglich zu regeln.

In beiden Fällen werden die vorab gezahlten Geldleistungen auf einem Treuhandkonto hinterlegt. Auch Sterbegeldversicherungen, ob bestehende oder Neuverträge, können

zur Absicherung der Bestattungs-Vorsorge genutzt werden. Diese mit Bestattern bzw. Friedhofsgärtnereien abgeschlossenen Verträge sind rechtsverbindlich und gelten über den Tod des/der Vorsorgenden hinaus. Auch wenn im Falle einer Pflegebedürftigkeit staatliche Hilfen benötigt werden, ist das eingezahlte Geld geschützt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei allen Bestattern und Friedhofsgärtnereien sowie beim Bundesverband Deutscher Bestatter e. V., auch im Internet unter www.bestatter.de

Was tun im Trauerfall?

Tritt der Sterbefall zu Hause ein, sind folgende Schritte wichtig:

- Den Hausarzt benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt. Sollte dieser nicht erreichbar sein wendet Sie sich an den Hausärztlichen Notdienst (Telefon 116 117). In akuten Situationen sofort den Notarzt unter Telefon 112 verständigen.
- Nächste Angehörige unterrichten
- Bestattungsinstitut einschalten

Um die Beerdigung zu regeln, müssen folgende Aufgaben zeitnah erledigt werden:

- Meldung des Todes spätestens am dritten auf den Tod folgenden Werktag beim



Kirchhof-Merten
Bestattungen • Vorsorge

*Alles geregelt wissen -
auch die letzten Dinge...*

Sprechen Sie mit uns!

Kostenlose Beratung
bei uns oder
bei Ihnen zu Hause

Altstadtstraße 19-21
44534 Lünen

Telefon (02306)

9 42 30 30

www.kirchhof-merten.de

Standesamt des Sterbeorts
Dazu sind folgende Unterlagen der/des Verstorbenen neben dem Personalausweis der Anzeigenden mitzubringen:

- Totenschein
- Personalausweis des/der Verstorbenen
- Sterbefallanzeige, wenn der Sterbefall in einem Krankenhaus oder Pflegeheim eingetreten ist

bei Ledigen:

- Geburtsurkunde

irrateten und eingetragenen

Lebenspartnerschaften:

- Eheurkunde bzw. Lebenspartnerschaftsurkunde. Ist die Ehe aufgelöst durch den Tod des Partners/der Partnerin zusätzlich dessen/deren Sterbeurkunde, im Fall einer Scheidung/Auflösung zusätzlich das rechtskräftige Scheidungs- bzw. Auflösungsurteil.
- Pfarrer, Pfarrerin oder Trauerredner/in kontaktieren
- Grabstelle beim zuständigen Friedhofsträger (Stadt, Pfarrgemeinde) aussuchen und unter Vorlage der Sterbefallbescheinigung, die das Standesamt ausstellt, die Beerdigung anmelden
- gegebenenfalls Todesanzeige aufgeben und Trauerkarten erstellen
- Trauerfloristik bestellen
- Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger: Renten- und Lebensversicherung, Sterbe- und Krankenkasse der/des Verstorbenen
- Mitteilung an entsprechende Banken/Sparkassen
- Abgabe des Testaments beim Nachlassgericht
- Kündigung laufender Verträge, Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden und Organisationen, denen die/der Verstorbene angehört hat.

All diese Formalitäten nimmt Ihnen in der Regel das Bestattungsunternehmen ab und berät Sie zu sämtlichen Fragen. Sie können diese Aufgaben aber auch selbst übernehmen.

Weitere Beratungs- und Hilfsangebote

Weitere Beratungs- und Hilfsangebote

Aufsuchende Hilfen Stadt Lünen

Rathaus Stadt Lünen
44532 Lünen
Willy-Brandt-Platz 1 (Rathaus)
Ansprechpartnerin: Katharina Lorenz
☎ 02306 / 104-1447
E-Mail: katharina.lorenz.16@luenen.de

Altenarbeit im Kreis Unna

Kreis Unna
Planung und Mobilität / Sozialplanung und Demografie
Koordinierungsstelle Seniorenarbeit
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna
Ansprechpartner: Antje Meister / Hans Zakel
☎ 02303 / 27-1261 und 27-1161
E-Mail: antje.meister@kreis-unna.de
E-Mail: hans.zakel@kreis-unna.de
Im Internet: www.kreis-unna.de

Beratung für Menschen mit Behinderungen

Stadt Lünen
Fachstelle für Menschen mit Behinderungen im Beruf, Geschäftsstelle Behindertenbeirat und kommunale Behindertenarbeit
Willy-Brandt-Platz 1 (Rathaus)
44532 Lünen
Ansprechpartner:
Elisabeth Grieseler-Middendorf / Astrid Härtel
☎ 02306 / 104-1462 und 104-1497
E-Mail:
elisabeth.grieseler-middendorf.16@luenen.de
E-Mail: astrid.haertel.16@luenen.de

Beratung in Rentenfragen / Sozialversicherung

Stadt Lünen
Fachbereich Wohnen und Soziales
Sozialversicherung
Willy-Brandt-Platz 1 (Rathaus)
44532 Lünen
☎ 02306 / 104-1494

Weitere Beratungs- und Hilfsangebote

Blinden- / Sehbehinderten- und Gehörlosengeld

Stadt Lünen
 Fachbereich Wohnen und Soziales
 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung + Sozialhilfe
 Willy-Brandt-Platz 1 (Rathaus)
 44532 Lünen
 Ansprechpartnerin: Heike Nölle-Ameh
 ☎ 02306 / 104-1438
 E-Mail: heike.noelle-ameh.15@luenen.de

Bürgerbüro

Stadt Lünen
 Bürgerbüro – Wahlen
 Willy-Brandt-Platz 1 (Rathaus / Erdgeschoss)
 44532 Lünen
 ☎ 02306 / 104-1561

Bürgertelefon

Stadt Lünen
 Bürgertelefon
 ☎ 02306 / 104-1260
 E-Mail: buergertelefon@luenen.de
 Im Internet: www.luenen.de/buergertelefon

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Stadt Lünen
 Fachbereich Wohnen und Soziales
 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung + Sozialhilfe
 Willy-Brandt-Platz 1 (Rathaus)
 44532 Lünen
 Ansprechpartnerin: Heike Nölle-Ameh
 ☎ 02306 / 104-1438
 E-Mail: heike.noelle-ameh.15@luenen.de

Heimaufsicht

Kreis Unna
 Heimaufsicht
 Friedrich-Ebert-Straße 17 (Kreishaus)
 59425 Unna
 Ansprechpartnerin für Lünen: Heidi Kopelke
 ☎ 02303 / 27-32 50
 E-Mail: heidi.kopelke@kreis-unna.de

Integrationsbeauftragte

Stadt Lünen
 Integrationsbeauftragte
 Frau Dr. Aysun Aydemir
 Willy-Brandt-Platz 1 (Rathaus)
 44532 Lünen
 ☎ 02306 / 104-1524
 E-Mail: aysun.aydemir.02@luenen.de

Notdienst

Ärztliche Notdienste

Arztrufzentrale des Notfalldienstes/ ärztlichen Bereitschaftsdienstes:
Kostenlose Rufnummer: 116 117

- montags, dienstags und donnerstags ab 18.00 bis 08.00 Uhr am Folgetag
- mittwochs und freitags ab 13.00 bis 08.00 Uhr am Folgetag
- samstags, sonntags und an Feiertagen ab 08.00 bis 08.00 Uhr am Folgetag

Notdienstpraxis Lünen

Öffnungszeiten der Notdienstpraxis, von-Wieck-Straße 2:
 Montag, Dienstag, Donnerstag
 20.00 – 21.00 Uhr
 Mittwoch, Freitag
 15.00 – 17.00 Uhr und 19.00 – 21.00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertage
 09.00 – 13.00 Uhr und 17.00 – 21.00 Uhr
 ☎ 02306 / 19 29 2

Außerhalb der genannten Zeiten wenden Sie sich bitte an den behandelnden Hausarzt. Für akute, lebensbedrohliche Erkrankungen ist selbstverständlich unabhängig von den Dienstzeiten der Notdienstpraxis der Rettungsdienst – Telefon 112 – zuständig!

Pflegestützpunkt Lünen

– im Haus der Knappschaft –
 Arndtstraße 4
 44534 Lünen
 Ansprechpartner: Markus Siegmann
 ☎ 02306 / 70 03 92
 E-Mail: psp-luenen@kbs.de

Psychosoziale Beratung, Begleitung und Betreuung für den Nordkreis Unna (Lünen, Selm, Werne) / PSB

Ev. Altenzentrum Lünen / Begleitetes Wohnen
– Seniorenladen
Bebelstraße 67, 44532 Lünen
Ansprechpartnerin: Ulrike Eul
☎ 02306 / 16 66
E-Mail: eul@diakonie-ruhr.de

Schuldner- und Insolvenzberatung

Stadt Lünen
Fachbereich Wohnen und Soziales
Schuldner- und Insolvenzberatung
Willy-Brandt-Platz 1 (Rathaus)
44532 Lünen
Ansprechpartner: Anke Bittner / Sabine Otto /
Ralf Ziessow
☎ 02306 / 104-1422 / -1659 und -1455

Schwerbehindertenausweise (nur Ausweisverlängerung)

Stadt Lünen
Fachbereich Jugend, Bürgerservice und
Soziales
Bürgerbüro – Wahlen
Willy-Brandt-Platz 1 (Rathaus)
44532 Lünen
☎ 02306 / 104-1561

Sozialverband Deutschland

Sozialverband VDK NRW e. V.
Ortsverband Lünen
Ansprechpartner:
Angela Nowak ☎ 02306 / 928 066 93

SOVD Kreisverband Lünen
Ansprechpartner:
Horst Rothermel ☎ 0231 / 87 34 03
Winfried Monka ☎ 02307 / 9 73 11 36

Verbraucherberatung

Verbraucherzentrale NRW
Beratungsstelle Lünen
Kirchstraße 12, 44532 Lünen
☎ 02306 / 3 01 38-01
E-Mail: luenen@vz-nrw.de

Weitere Beratungs- und Hilfsangebote

Wohnberatung im Kreis Unna

Bebelstraße 67/Seniorenladen
44532 Lünen
Ansprechpartner:
Bettina DeSacco
E-Mail: desacco@caritas-luene.de
Werner Stickelbruck
E-Mail: stickelbruck@caritas-luene.de
☎ 02306 / 25 95 61

Kostenlose Servicrufnummer
☎ 0800 / 27 200 200
(montags bis freitags 09.00 – 12.30 Uhr und
donnerstags 14.00 – 17.00 Uhr)

Wohnberechtigungsschein / Wohngeld

Stadt Lünen
Fachbereich Wohnen und Soziales
Wohnen und Arbeiten
Willy-Brandt-Platz 1 (Rathaus)
44532 Lünen
Wohnberechtigungsschein
Ansprechpartner: Markus Kuhne
☎ 02306 / 104-1658
E-Mail: markus.kuhne.16@luene.de

Wohngeld
Ansprechpartnerin: Ursula Heuser
☎ 02306 / 104-1651
E-Mail: ursula.heuser.16@luene.de

Wohnungslosenhilfe Lünen

St. Georg-Kirchplatz 4a
44532 Lünen
Ansprechpartnerin: Christa Stich
☎ 02306 / 20 35 017
E-Mail: wohnungslose@diakoniedortmund.de
und stich@diakonie-luene.de

Zuschüsse bei Heimunterbringung

Kreis Unna
Hilfe zur Pflege in Einrichtungen
Friedrich-Ebert-Straße 17 (Kreishaus)
59425 Unna
Ansprechpartner: Wilhelm Risse
☎ 02303 / 27-1150
E-Mail: wilhelm.risse@kreis-unna.de

In eigener Sache

Alle Angaben dieser Neuauflage des „Wegweisers für Senioren“ wurden nach bestem Wissen recherchiert. Trotzdem kann diese Broschüre weder einen Anspruch auf Vollständigkeit erheben noch darauf, dass sich an keiner Stelle ein Fehler eingeschlichen hat.

Für die regelmäßig geplanten weiteren Neuauflagen sind wir daher auf Ihre Mithilfe angewiesen, wenn es darum geht, alle Neuerungen, Veränderungen und ähnliches, aber auch Ihre Wünsche als Leser/-in und Nutzer/-in der Broschüre zu berücksichtigen.

Wenn Sie also entsprechende Hinweise oder Wünsche haben, so nehmen wir diese ebenso gern entgegen wie Ihre Kritik und weitere Anregungen.

Wenden Sie sich bitte an die **Stadt Lünen**

Koordinierungsstelle Altenarbeit

Willy-Brandt-Platz 1 (Rathaus)

44532 Lünen

Ansprechpartnerin: Annette Goebel

☎ 02306 / 104-1207

E-Mail: annette.goebel.14@luenen.de

Diese Ausgabe des Wegweisers wurde in Teilen unter Mitarbeit des Pflegestützpunktes Lünen, Markus Siegmann, erstellt.

Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei allen, die uns mit vielen wichtigen Anregungen, Auskünften, Tipps und etlichen anderen Hilfestellungen bei der Erarbeitung dieser neuen Auflage des Wegweisers sehr unterstützt haben!

 **STADTWERKE LÜNEN**



UNSERE GANZE ENERGIE FÜR SIE

Der SWL-Rundum-Service

Zuverlässig und persönlich vor Ort – mit Strom, Erdgas, Trinkwasser und Wärme begleiten die Stadtwerke Lünen Sie jeden Tag.

Unsere Mitarbeiter informieren Sie gerne über Produkte, Tarif-Modelle oder über unsere vielen Service- und Beratungsangebote.

Stadtwerke Lünen GmbH
Borker Straße 56–58, 44534 Lünen, Telefon 02306 / 707-0

SWL – Stark wie Lünen

www.SWL24.de



Wichtige Telefonnummern

Notruf Polizei	☎ 110
Notruf Feuerwehr & Rettungsdienst	☎ 112
Polizei Lünen	☎ 02306 / 76 52-0
Polizei Lünen-Brambauer	☎ 0231 / 13 23 521
Arztrufzentrale des Notfalldienstes/ärztlichen Bereitschaftsdienstes:	
Kostenlose Rufnummer	☎ 116 117
Notdienstpraxis Lünen	☎ 02306 / 19 29 2
Zentraler Gift-Notruf	☎ 0228 / 19240
Zahnärztlicher Notdienst Lünen	☎ 02306 / 8677 und 8678
Augenärztlicher Notdienst für den Kreis Unna	☎ 0800 / 0001220
Zentrale Sperrnummer für EC- und Kreditkarten	☎ 116 116
Telefonseelsorge evangelisch	☎ 0800 / 1 11 01 11
Telefonseelsorge katholisch	☎ 0800 / 1 11 02 22

(Vorwahl-Nummer „0800“ – der Anruf ist kostenlos)



„Mehr als nur Kunde sein.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Seit über 100 Jahren sind wir verlässlicher Partner vor Ort in allen Belangen rund ums Geld.

Volksbank Selm-Bork eG

Volksbank Altlünen



Kontakt:
 02306/75010-0
 www.vb-selm-bork.de



Herausgeber:
 mediaprint infoverlag gmbh
 Lechstr. 2, 86415 Mering
 Registergericht Augsburg, HRB 10852
 USt-IdNr.: DE 811190608
 Geschäftsführung:
 Markus Trost, Dr. Otto W. Drosihn
 Tel.: 08233 384-0
 Fax: 08233 384-247
 info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:
 Stadt Lünen
 Koordinierungsstelle Altenarbeit
 Willy-Brandt-Platz 1
 44532 Lünen
 Tel.: 02306 / 104-1207
 E-Mail: annette.goebel.14@luenen.de
 Im Internet: www.luenen.de/senioren

Redaktion:
 Verantwortlich für den Inhalt: Annette Goebel (Stand der Angaben: 01. Juli 2014)

Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh
Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
 Innenteil: Ruhr Nachrichten Lünen
 Annette Goebel, Stadt Lünen
 Verkehrsgesellschaft des Kreises Unna / VKU
 Titelfotos: Stadt Lünen

44532057/6. Auflage/2014

Druck:
 Werbedruck GmbH Horst Schreckhase
 Dörnbach 22
 34286 Spangenberg

Umschlag:
 250 g/m²; Envirotop rau, dispersionslackiert
 Inhalt:
 115 g/m²; Envirotop rau, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

**BIRGIT RÜCKERT**

Mobile Senioren- und Krankenpflege

**BIRGIT RÜCKERT**

Tagespflege an der Lippe

zugelassener Palliativ-Pflegedienst*Von Mensch zu Mensch*www.pflegeleistungen-rueckert.de**Mobile Senioren- und Krankenpflege
Birgit Rückert**

Merschstr. 20 (EG) | 44534 Lünen

Telefon: 0 23 06 - 7 11 54

Telefax: 0 23 06 - 7 55 06 4

E-Mail: info@pflegedienst-rueckert.deWeb: www.pflegedienst-rueckert.de**Tagespflege an der Lippe
Birgit Rückert**

Merschstr. 20 (1.OG) | 44534 Lünen

Telefon: 0 23 06 - 97 86 981

Telefax: 0 23 06 - 97 86 982

E-Mail: info@tagespflege-rueckert.deWeb: www.tagespflege-rueckert.de